

Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Schimm · Ventschow

4. JAHRGANG · AUSGABE 45 · NR. 9/08 ERSCHEINUNGSTAG: 24. SEPTEMBER 2008

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,

zum 1. Oktober 2008 treten einige der wesentlichen Änderungen in der Strukturierung unserer Amtsverwaltung in Kraft. Der Amtsausschuss hat entsprechend unserem öffentlich rechtlichen Vertrag von 2004 die Zentralisierung der Amtsverwaltung auf einen Standort beschlossen. Aus diesem Grunde wird der Sitz der Amtsverwaltung in Bad Kleinen geschlossen. Dafür wird zum 1. Oktober 2008 ein **Bürgerbüro** in der **Steinstraße 29 in Bad Kleinen** eingerichtet.



Bürgerbüro in der Steinstraße 29 in Bad Kleinen

Dieses Bürgerbüro soll als Kommunikationszentrum vor allen Dingen den Bad Kleiner Bürgern zur Amtsverwaltung dienen und man wird dort alle wesentlichen Dienstleistungen bekommen, die ein Bürger von seiner Amtsverwaltung erwarten kann.

Dieses sind insbesondere

- alle Melde-, Ausweis- und Passangelegenheiten,
- Wohngeldangelegenheiten,
- Fischereischeinangelegenheiten (Touristenschein),
- Anmeldung von Plätzen in der Kindertagesstätte,
- Handkasse,
- Antragsannahme von Bürgeranliegen, die vor Ort nicht beraten oder entschieden werden können.

In der Steinstraße 29 werden sie aber auch wie gewohnt die **Polizeistation Bad Kleinen** mit dem Polizeibeamten Herrn Levec und zu den Sprechzeiten den **Bürgermeister der Gemeinde Bad Kleinen**, Herrn Kreher, antreffen.

Zukünftig soll unser Bürgerbüro sich aber auch zum Kommunikationszentrum mit ihrer Landesverwaltung entwickeln.

Wir beabsichtigen dort auch ein PC-Terminal einzurichten, mit welchem sie dann Förderanträge und Informationen von der Landesregierung, die diese über ein Dienstleistungsportal anbieten, erhalten können.

Ich möchte Sie um Verständnis bitten, dass in der Zeit vom 22. September bis zum 1. Oktober 2008 nicht alles so reibungslos laufen wird, wie sie es von der Amtsverwaltung gewohnt sind, denn in dieser Zeit erfolgt der Umzug von Bad Kleinen

nach Dorf Mecklenburg und es wird das Bürgerbüro eingerichtet. Auch dieses neue Bürgerbüro wird Ihrer Unterstützung und Mithilfe bedürfen. So sind Ihre Meinungen gefragt, wie das Bürgerbüro noch besser gestaltet werden kann und wie wir noch besser mit dem Bürger kommunizieren können.

Es treten aber auch einige organisatorische Änderungen innerhalb der Amtsverwaltung in Kraft. So wurde das Ordnungs- und Sozialamt zusammengelegt zum Amt für Ordnung und Soziales, die Leiterin dieser Verwaltungseinheit ist Frau Hoppe, zu deren Stellvertreterin Frau Stasiak ernannt wurde.

Alle Eltern werden aber wie gewohnt ihre Kita-Angelegenheiten bzw. ihre Anträge für Kita-Plätze mit den gewohnten Sachbearbeitern in Dorf Mecklenburg besprechen können.

Darüber hinaus haben wir das Gebäudemanagement gebildet und das Hauptamt trägt nunmehr den Namen Amt für Zentrale Dienste.

Die Telefonliste und die Aufgabenverteilung finden Sie in dieser Ausgabe unseres Amtsblattes. Ich möchte vor allem den Bürgern aus Bad Kleinen nochmals versichern, dass das Bürgerbüro für uns eine wichtige Angelegenheit ist und dementsprechend auch direkt dem Leitenden Verwaltungsbeamten unterstellt ist.

Ich bin jederzeit bereit, Ihre Hinweise und Anregungen entgegenzunehmen, um hier eine bürgernahe Arbeit zu leisten.

Ich würde mich aber auch über positive Reaktionen freuen.

Mit freundliche Grüßen

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

IN DIESER AUSGABE

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	
- Öffnungszeiten des Amtes	S. 1
- Wichtige Telefonnummern Ihrer Amtsverwaltung	S. 10/11
- Öffnungszeiten des Bürgerbüros in Bad Kleinen	S. 11
Gemeinde Bad Kleinen	
- Termin Gemeindevertretersitzung ...	S. 3
- Bekanntmachung Öffentlichkeitsbeteiligung B-Plan Nr. 14A „Gallentin Süd“, der Gemeinde Bad Kleinen	S. 5
- Sprechzeiten des Bürgermeisters	S. 5
- Termine Bürgergespräche	S. 5
Gemeinde Bobitz	
- Termin Gemeindevertretersitzung ...	S. 3
- Auslegungstermin Erneuerung L 031, Bobitz-Groß Krankow	S. 5
Gemeinde Dorf Mecklenburg	
- Hinweis der Gemeinde zur Laubentsorgung	S. 5
Gemeinde Groß Stieten	
- Termin Gemeindevertretersitzung ...	S. 3
Gemeinde Lübow	
- Termin Gemeindevertretersitzung ...	S. 3
Gemeinde Metelsdorf	
- Termin Gemeindevertretersitzung ...	S. 3
- Bekanntmachung Ergänzungssatzung „Metelsdorfer Weg“ der Gemeinde Metelsdorf	S. 3
- Jahresrechnung 2007	S. 4
Gemeinde Schimm	
- Termin Gemeindevertretersitzung ...	S. 3
Gemeinde Ventschow	
- Termin Gemeindevertretersitzung ...	S. 3
- Bekanntmachung Satzungsbeschluss 1. Änderung B-Plan Nr. 4 „Seeblick“ der Gemeinde Ventschow	S. 4

Öffnungszeiten des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Montag	08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	08.30 – 12.00 Uhr

In den letzten Monaten wurden Fragen bezüglich des Versicherungsschutzes von Schülern an die Schulleiter, Lehrer und Erzieher unserer Schulen und Tageseinrichtungen herangetragen. Zum Schulbeginn möchten wir hierüber informieren:

Schulbesuch

Unfallversichert sind alle Tätigkeiten innerhalb des rechtlichen und organisatorischen Verantwortungsbereichs der öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen, Schüler/innen sind also versichert, wenn sie

- am Unterricht teilnehmen – einschließlich der Pausen
- an sonstigen Schulveranstaltungen außerhalb der Schule teilnehmen wie Wanderungen, Ausflüge, Besichtigungen, Theaterbesuche, Schullandheimaufenthalte
- an Auslandsfahrten teilnehmen
- schulische Arbeitsgemeinschaften, Neigungs- und Förderungsgruppen besuchen in der Schülermitverwaltung tätig sind
- Wege von und zu dem Ort zurücklegen, an dem der Unterricht oder andere Veranstaltungen stattfinden; dies gilt auch bei Fahrgemeinschaften
- an Betreuungsmaßnahmen teilnehmen, die von der Schule oder im Zusammenwirken mit ihr unmittelbar vor oder nach dem Unterricht durchgeführt werden
- an rechtlich vorgeschriebenen Maßnahmen für die Aufnahme an Schulen teilnehmen.

Nicht gesetzlich versichert sind

- die Anfertigung von Hausaufgaben
- die Teilnehmer am Nachhilfeunterricht – es sei denn, dieser wird als schulische Veranstaltung durchgeführt
- der Aufenthalt außerhalb des Unterrichts im Internat
- andere private Tätigkeiten (wie z. B. schlafen, essen auf einer Klassenfahrt)

Kinder während des Besuchs von Tageseinrichtungen

Wer ist versichert?

Ihr Kind ist während des Besuches einer Tageseinrichtung gesetzlich unfallversichert.

Kinder in Tagespflege

Kinder sind auch während der Betreuung durch geeignete Tagespflegepersonen versichert. Voraussetzung ist die Feststellung der Eignung der Tagespflegeperson durch das zuständige Jugendamt. Ihr Kind ist bei allen mit der Betreuung verbundenen Aktivitäten und auf den notwendigen Wegen versichert.

Was können Sie als Eltern selbst tun? Viele Schulranzen sind zu schwer!

Der Schulranzen sollte

- leer nicht mehr als 1,2 kg wiegen
- nicht mit Überflüssigem, z.B. Spielzeug, bepackt werden und
- insgesamt nicht mehr als ein Zehntel des Körpergewichtes des Kindes wiegen.

Schulweg mit Erstklässlern üben!

- Der Schulweg sollte bereits vor der Einschulung mehrfach abgegangen werden. Dazu gehört auch, mit dem Kind zu üben, an der Bordsteinkante oder Sichtlinie zwischen parkenden Autos zu halten, das sichere Überqueren der Straße zu trainieren und es an die Gefahren im Straßenverkehr in konkreten Situationen heranzuführen.
- Eltern sollten dem Kind zunehmend die Führung überlassen und nur noch in gefährlichen Situationen eingreifen. Gehen die Kinder allein zur Schule, sollten Eltern von Zeit zu Zeit ihr Kind auf dem Schulweg beobachten.
- Für ausreichende Zeit für den Schulweg muss gesorgt sein.
- Helle, gut sichtbare Kleidung und ein normgerechter Schulranzen (mit reflektierenden Flächen) tragen besonders in den Wintermonaten zur Sicherheit bei.
- An vielen Schulen gibt es Schulwegpläne, die über den sichersten Weg, besondere Gefahren und wie diese möglicherweise umgangen werden können, informieren. Fragen Sie danach.
- Der Bundesverband der Unfallkassen empfiehlt Eltern, sich dafür einzusetzen, dass an

besonders gefährlichen Verkehrspunkten Schülerlotsen oder Schulweghelfer eingesetzt werden oder sich selber als Schulweghelfer zur Verfügung zu stellen.

Der Schulweg mit dem PKW:

- Bei der Fahrt mit dem PKW sollten Kinder grundsätzlich mit einer dem Alter und der Größe des Kindes angemessenen Rückhalteinrichtung gesichert sein.
- Es sollten nie mehr Kinder befördert werden, als gesichert werden können.
- Kinder immer zur Beifahrerseite aussteigen lassen.
- Nie im Bereich der Schulbushaltestelle halten.
- Busse, die sich einer Haltestelle nähern und Warnblinklicht eingeschaltet haben, dürfen nicht überholt werden.
- An Bussen, die die Warnblinkanlage eingeschaltet haben, darf nur im Schrittempo vorbeigefahren werden.

Zum Thema Fahrrad:

Die sichere Teilnahme am Straßenverkehr mit dem Fahrrad setzt voraus, dass das Rad sicher bewegt werden kann (lenken, bremsen, spurhalten und dabei Zeichen geben, zurückblicken u. ä.), Regeln bekannt sind und ein gewisses Maß an Verkehrserfahrung vorhanden ist. Dies erfüllen Kinder frühestens nach der Radfahrprüfung in der vierten Klasse.

Daher sollten Grundschul Kinder nicht mit dem Rad zur Schule fahren. Der spätere Weg zur Schule mit dem Fahrrad kann in dieser Altersstufe in Begleitung der Eltern vorbereitet werden. Auf jeden Fall muss das Fahrrad technisch sicher und nach der StVZO ausgestattet sein. Die Kinder und möglichst auch Eltern oder Begleiter sollen immer mit Helm fahren.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass Schäden, die durch Beschädigung, Zerstörung oder Abhandkommen von Handys, Wertsachen, Schmuck, Bargeld, Fahrausweisen, Schlüsseln usw. nicht versichert sind, ebenso Fahrräder, die nicht durch eine Sperrvorrichtung gesichert sind.

Jagdgenossenschaft Metelsdorf

Im November 2008 erfolgt die Auszahlung der Pachterlöse der Jagdgenossenschaft Metelsdorf für den Zeitraum bis 31.03.2009 an die Jagdgenossen.

Jagdgenosse ist, wer bejagbare Flächen innerhalb des Gemeindegebietes Metelsdorf besitzt. Die Auszahlung ist bis zum **15. Oktober 2008** schriftlich mit folgenden Angaben und Nachweisen anzufordern:

1. Name und Anschrift
2. Bankverbindung
3. Flächenaufstellung
4. Eigentumsnachweis

Die Auszahlungsanforderung senden Sie bitte an:
Hans Heinrich Schulz, Dammweg 9a, 23972 Martensdorf

Anfragen unter Telefon: 03841 793402

Hans Heinrich Schulz, Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Metelsdorf

Einladung zur Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2008 um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum Metelsdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Kassenbericht
3. Beratung und Beschluss über die Verwendung des nicht zur Auszahlung gekommenen Pachterlöses
4. Sonstiges

Hans Heinrich Schulz, Jagdvorsteher

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Metelsdorf

Betreff: Ergänzungssatzung „Metelsdorfer Weg“

hier: Bekanntmachung der Satzung nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 in der am Tag des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Metelsdorf hat in ihrer Sitzung am 13.08.2008, gem. § 34, Abs. 4, Satz 1, Nr. 3 BauGB in Verbindung mit § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern die Ergänzungssatzung „Metelsdorfer Weg“ für den Bereich einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 173/5 und dem Flurstück Nr. 173/8, Flur 1, Gemarkung Metelsdorf, am Ende des Metelsdorfer Weges (s. Übersichtsplan), bestehend aus Karte mit Zeichenerklärung und den inhaltlichen Festsetzungen und den örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung baulicher Anlagen, als Satzung beschlossen.

Der Beschluss über die Ergänzungssatzung „Metelsdorfer Weg“ wird hiermit bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

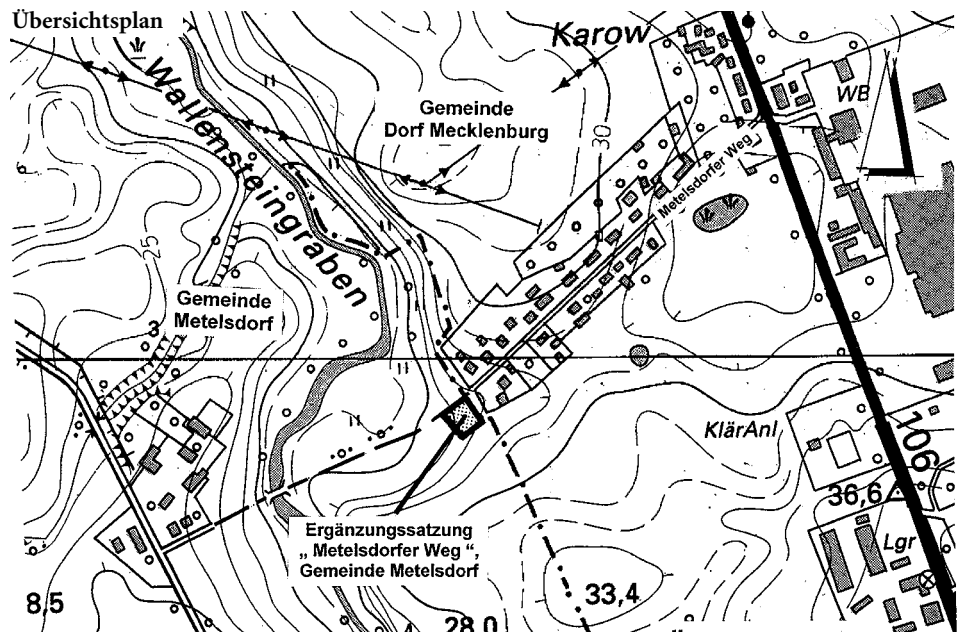
Jedermann kann die Satzung und die Begründung dazu ab dem Tag der Bekanntmachung im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214, Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 bis 3, BauGB und in § 5, Abs. 5, der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 22.01.1998 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die unter Berücksichtigung des § 214, Abs. 2, BauGB, beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung sowie nach § 214, Abs. 3, Satz 2, BauGB,

beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215, Abs. 1, BauGB, innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44, Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs.

4, BauGB, über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Dorf Mecklenburg, den 24.09.2008

Lüdtke, Amtsvorsteher



Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
Lindenallee 2a, 19067 Leezen
– beauftragte Stelle gem. § 53 Abs. 4 LwAnpG –
Projekt-Nr.: F 2480076, Bearbeiter: Herr Schwank, Tel. 03866 404-175

1. AUSFERTIGUNG

Ladung zur Auslegung und Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung

In dem Bodenordnungsverfahren gem. §§ 53 und 56 LwAnpG „Metelsdorf“, Gemeinden Bobitz, Dorf Mecklenburg und Metelsdorf, Landkreis Nordwestmecklenburg, werden die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung in der Zeit vom **29.09.2008 bis 10.10.2008** in den Räumen des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Hauptamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg, zu den allgemeinen Sprechzeiten (montags: 08.30–12.00 Uhr; dienstags: 08.30–12.00 Uhr und 13.00–17.30 Uhr; mittwochs – geschlossen; donnerstags: 08.30–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr; freitags 08.30–12.00 Uhr) für die Beteiligten des Verfahrens ausgelegt.

Zwecks deren Erläuterung werden die Beteiligten des Verfahrens hiermit zum Anhörungstermin i. S. d. § 32 Satz 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) am

Montag, dem 13. Oktober 2008, um 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum Metelsdorf, Mecklenburger Straße 1 in 23972 Metelsdorf

geladen.

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung können während der Auslegungsfrist, insbesondere im Anhörungstermin, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, 19067 Leezen, Lindenallee 2a, vorgebracht werden.

Hinweis:

Versäumt ein Beteiligter, sich während der Auslegungsfrist zu den Ergebnissen der Wertermittlung zu erklären, wird sein Einverständnis mit ihnen angenommen (§ 134 Abs. 1 FlurbG).
Leezen, den 01.09.2008

Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
gez. Dr. Pitschmann

gez. ppa. Dr. Danckert

ausgefertigt Leezen, den 02.09.2008

Termine Gemeindevertretersitzungen

Gemeinde Bad Kleinen

Mittwoch, 1. Oktober 2008, 19.00 Uhr,
Amtsgebäude, Gallentiner Chaussee 11

Gemeinde Bobitz

Montag, 20. Oktober 2008, 19.00 Uhr,
Kommunalgebäude Bobitz, Dambecker Str. 14

Gemeinde Groß Stieten

Mittwoch, 15. Oktober 2008, 19.00 Uhr,
Gemeinschaftshaus

Gemeinde Lübow

Dienstag, 14. Oktober 2008, 19.00 Uhr,
Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Dorfstraße 20

Gemeinde Metelsdorf

Mittwoch, 8. Oktober 2008, 19.00 Uhr,
Gemeindezentrum

Gemeinde Schimm

Mittwoch, 15. Oktober 2008, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Schimmer Pappel“, Dorfstraße 13

Gemeinde Ventschow

Montag, 6. Oktober 2008, 19.00 Uhr,
Grundschule

Aktuelle Änderungen entnehmen
Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Ventschow

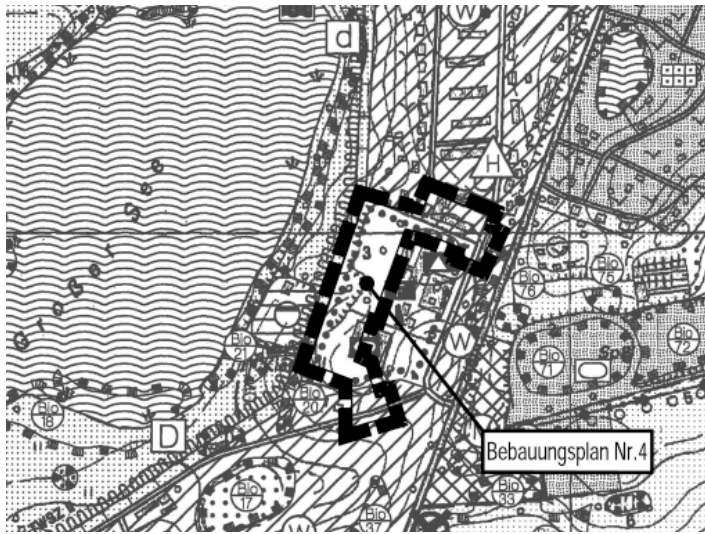
Bauleitplanung der Gemeinde Ventschow

Betrifft: Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Ventschow für das Gebiet „Seeblick“ westlich der Schule in Ventschow

hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses der Gemeinde Ventschow zur Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Ventschow für das Gebiet „Seeblick“ westlich der Schule in Ventschow

Der Geltungsbereich der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 4 der Gemeinde Ventschow befindet sich westlich der Straße der Jugend und umschließt im Norden und im Westen das Schulgelände. Im Süden grenzt das Plangebiet an den Pappelweg und schließt wiederum das Schulgelände ein. Der Geltungsbereich der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Ventschow ist identisch mit dem Geltungsbereich der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 4 der Gemeinde Ventschow.

Die Planbereichsgrenzen sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.



Die Gemeinde Ventschow hat mit Beschluss vom 23.06.2008 die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Ventschow für das Gebiet „Seeblick“ westlich der Schule in Ventschow beschlossen.

Die Gemeinde Ventschow führte das Aufstellungsverfahren in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB unter Berücksichtigung der Anforderungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durch.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wurde durch Auslegung der Unterlagen im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen durchgeführt. Ausgewählte Träger öffentlicher Belange und Behörden, Landkreis Nordwestmecklenburg mit dem Planungsamt und der Unteren Naturschutzbehörde sowie das Staatliche Amt für Umwelt und Natur Schwerin, die von den Planänderungen betroffen waren, wurden am Aufstellungsverfahren gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Durch die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg wurde mitgeteilt, dass die beantragte Ausnahme zur Zulassung einer Bebauung im Gewässerschutzstreifen gemäß § 19 LNatG M-V zugelassen werden kann.

Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Ventschow für das Gebiet „Seeblick“ westlich der Schule in Ventschow ist aus dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Ventschow entwickelt und somit genehmigungsfrei; auch die Anzeigepflicht entfällt. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ventschow hat nach Satzungsbeschluss die Verwaltung beauftragt, die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Ventschow für das Gebiet „Seeblick“ westlich der Schule in Ventschow bekannt zu machen.

Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Ventschow für das Gebiet „Seeblick“ westlich der Schule in Ventschow wird hiermit bekannt gemacht.

Ebenso wird die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften zur Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Ventschow bekanntgegeben.

Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Ventschow für das Gebiet „Seeblick“ westlich der Schule in Ventschow tritt mit Ablauf des Tages der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Ventschow für das Gebiet „Seeblick“ westlich der Schule in Ventschow ab diesem Tag im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, während der Sprechzeiten des Bauamtes einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht inner-

halb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Ventschow geltend gemacht worden ist. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Ventschow geltend gemacht worden ist. Beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Abs. 3 Satz 2 werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Ventschow geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Regelung des § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.06.2004 (GVOBl. M-V 2004 S. 205), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 10.07.2006 (GVOBl. M-V 2006, S. 539) zum Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften wird hingewiesen.

Mit dieser Bekanntmachung zur Beschlussfassung der Satzung wird mitgeteilt, dass bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dorf Mecklenburg, den 24.09.2008

Lüdtko, Amtsvorsteher

Bekanntmachung

Jahresrechnung der Gemeinde Metelsdorf für das Haushaltsjahr 2007

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Metelsdorf hat in ihrer Sitzung am 13.08.2008 die Jahresrechnung 2007 festgestellt und der Bürgermeisterin vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Haushaltsrechnung 2007 der Gemeinde Metelsdorf schließt wie folgt ab:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll-Einnahmen	330.957,30	122.954,63
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	240,50	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	330.752,80	122.954,63
Soll-Ausgaben	330.752,80	129.750,57
darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 95.471,15 €)		
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	15.199,89
./. Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00	21.995,83
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	330.752,80	122.954,63
Soll-Fehlbetrag	0,00	0,00

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung, in Dorf Mecklenburg, Kämmerei, Zimmer 110 aus.

Jeder kann Einsicht nehmen. Die Auslegung erfolgt einen Monat ab Bekanntmachung.

Metelsdorf, den 15.08.2008
(Siegel)

Gantzko,
Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bad Kleinen Bauleitplanung der Gemeinde Bad Kleinen

Betrifft: Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14A der Gemeinde Bad Kleinen für das Gebiet „Gallentin Süd“

hier: Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14A der Gemeinde Bad Kleinen für das Gebiet „Gallentin Süd“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bad Kleinen hat die Entwürfe der Planzeichnung und der Begründung inklusive Umweltbericht für die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Entwürfe der Planzeichnung und der Begründung inklusive Umweltbericht sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich in der Ortslage Gallentin zum Schweriner See hin. Die Planbereichsgrenzen sind in nebenstehender Übersicht dargestellt.

Die Entwürfe der Planzeichnung und die Begründung inklusive Umweltbericht und Bestandsdarstellung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14A der Gemeinde Bad Kleinen für das Gebiet „Gallentin Süd“ liegen in der Zeit

**vom 6. Oktober 2008
bis zum 7. November 2008**

öffentlich zur Einsichtnahme im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, in Dorf Mecklenburg, Bauamt, Am Wehberg 17, während der Sprechzeiten des Amtes aus. Anregungen und Stellungnahmen können während dieser Frist schriftlich oder mündlich während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

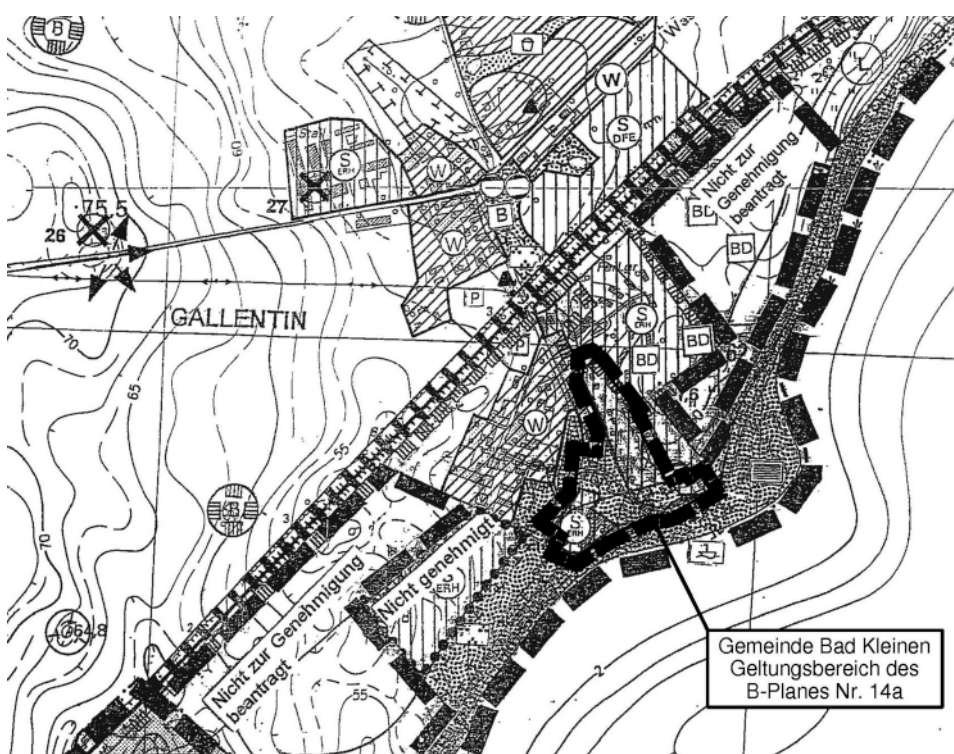
Im Rahmen der öffentlichen Auslegung liegen auch bisher eingegangene umweltrelevante Stellungnahmen und Erhebungen aus. Stellungnahmen liegen insbesondere zu naturschutzfachlichen, wasserwirtschaftlichen und immissionsschutzrechtlichen Belangen aus. Gutachterlicherseits liegt eine faunistische Erhebung für den Bereich aus. Darüber hinaus liegt eine Überprüfung der FFH- und SPA-Verträglichkeit des Vorhabens aus. Eine Eingriffs-/Ausgleichsbilanz mit Darstellung externer Kompensationsflächen ist Gegenstand der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der öffentlichen Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Bad Kleinen deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. Mit dieser Bekanntmachung zur Öffentlichkeitsbeteiligung wird mitgeteilt, dass bei Aufstellung

eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dorf Mecklenburg, den 24.09.2008

Lüdtko, Amtsvorsteher



Bürgergespräche in der Gemeinde Bad Kleinen

Gallentin

Montag, 13. Oktober 2008, 19.00 Uhr
Uli's Kinderland/Bürocontainer

Lossen

Dienstag, 14. Oktober 2008, 19.00 Uhr
Feuerwehrgebäude

Bad Kleinen

Mittwoch, 15. Oktober 2008, 19.00 Uhr
Feuerwehrgebäude

Alle Bürger der Gemeinde Bad Kleinen sind herzlich dazu eingeladen.

Kreher, Bürgermeister

Hinweis der Gemeinde Dorf Mecklenburg

Aufgrund des großen Laubanfalls in der **Bahnhofstraße** und **Am Burgwall** in **Dorf Mecklenburg** sowie im **Rosenthaler Weg** in **Karow** besteht die Möglichkeit, das Laub entsorgen zu lassen. Ihr Laub geben Sie bitte in blaue Abfallsäcke. Stellen Sie diese verschnürt am Abfuhrtag an der Straße.

Abgeholt werden die Säcke durch die Fa. ABS am **1., 15. und 29. Oktober 2008.**

Andere organische Abfälle werden nicht mitgenommen.

Achten Sie bitte darauf, dass die Entsorgung nur in den oben angeführten Straßen erfolgt.

Sawiazcinski, Bürgermeister

Sprechzeiten des Bürgermeisters der Gemeinde Bad Kleinen

Bürgermeister Hans Kreher
– jeden Donnerstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
**im Bürgerbüro Bad Kleinen,
Steinstraße 29**
bzw. nach vorheriger Vereinbarung

Tel.: 03841 798217

Bekanntmachung des Straßenbauamtes Schwerin

Durch das Straßenbauamt Schwerin wird die Erneuerung der L 031 von Bobitz nach Groß Kranckow geplant. Der Vorentwurf der Planung liegt zu jedermann Einsicht in der Zeit vom **06.10. bis 07.11.2008** im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, in Dorf Mecklenburg, Am Wehberg 17, im Bauamt, während der Dienstzeiten öffentlich aus. Einwendungen können schriftlich oder zur Niederschrift bis 2 Wochen nach Ende der Auslegung erhoben werden.

Gelbe Säcke – wann?

Gemeinde Bad Kleinen
Dienstag, 14. Oktober 2008

Gemeinde Barnekow
Freitag, 10. Oktober 2008

Gemeinde Bobitz
OT Beidendorf
Donnerstag, 2. Oktober 2008
Donnerstag, 30. Oktober 2008
OT Bobitz
Donnerstag, 2. Oktober 2008
Donnerstag, 30. Oktober 2008
OT Groß Krankow
Mittwoch, 1. Oktober 2008
Mittwoch, 29. Oktober 2008

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Mittwoch, 15. Oktober 2008

Gemeinde Groß Stieten
Mittwoch, 15. Oktober 2008

Gemeinde Hohen Viecheln
Montag, 13. Oktober 2008

Gemeinde Lübow
Montag, 13. Oktober 2008

Gemeinde Metelsdorf
Donnerstag, 16. Oktober 2008

Gemeinde Schimm
Montag, 13. Oktober 2008

Gemeinde Ventschow
Montag, 13. Oktober 2008



Schiedsstellen des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Sprechstunde Dorf Mecklenburg für die Gemeinden Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow
Dienstag, 14. Oktober 2008,
von 17.00 bis 18.00 Uhr,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17,
23972 Dorf Mecklenburg
Dringende Fälle können jederzeit bei der Schiedsstelle unter der Telefonnummer 03841 780306 angemeldet werden.



Sprechstunde Bad Kleinen für die Gemeinde Bad Kleinen
Donnerstag, 16. Oktober 2008
16.00 bis 17.00 Uhr
Bürgerbüro Bad Kleinen,
Steinstraße 29, 23996 Bad Kleinen

Gemeindebibliotheken

Öffnungszeiten:
Bad Kleinen

Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 0173 4553368



Carola Träder

Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr
Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 12.30 – 16.30 Uhr
Telefon: 03841 790152
(zu den Öffnungszeiten)

Marga Völker

Urlaubszeit ! Lesezeit !

Besuchen Sie die Bibliothek Bad Kleinen in der Gallentiner Chaussee 5.

Hier finden Sie ein umfangreiches Angebot an:

- Büchern
- CDs & Kassetten
- DVDs

Ihre Bibliothek ist an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

- Dienstag, 13.00 – 17.00 Uhr
- Donnerstag, 12.00 – 18.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Ihre Carola Träder

Ihre Bibliothek informiert !

Neue Bestseller für Erwachsene

- Ingrid Noll: Kuckuckskind
- Dora Heldt: Urlaub mit Papa
- Charlotte Roche: Feuchtgebiete
- Andreas Franz: Schrei der Nachtigal
- Ken Follett: Die Tore der Welt
- Henning Mankell: Der Chinese

Spannendes für Kinder und Jugendliche

- Neue Geschichten von „Conny“
- Aus der Reihe „Frag doch mal... die Maus!“
- Dinosaurier
- Abenteuer „Die drei ??? – Kids“
- Hörspiele u.a. „Fünf Freunde“ und „Bibi Blocksberg“

Und vieles mehr...

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!!!



Der Arbeitslosenverband Ortsverein Bad Kleinen e.V. „Haus der Begegnung“
(Tel. 038423 54690)



informiert

Wir bieten folgende Veranstaltungen für alle Interessenten im Oktober an

Montag	13.30 Uhr	Männerrunde
Dienstag	14.00 Uhr	Selbsthilfegruppe
Mittwoch	14.00 Uhr	Vereinsnachmittag
Donnerstag	13.30 Uhr	Handarbeitsgruppe

Weitere Angebote

01.10.2008	14.00 Uhr	Grillnachmittag (Abgrillen)
08.10.2008	14.00 Uhr	Vortrag der Verbraucherzentrale
09.10.2008	9.00 Uhr	Frauenfrühstück
17.10.2008	18.00 Uhr	Kegeln im Sportlerheim in Bad Kleinen
23.10.2008	9.00 Uhr	Frauenfrühstück

Änderungen vorbehalten !

Wir wandern



8. Volkswandertag am 5. Oktober 2008

An diesem Tag geht es rund 12 Kilometer um den Neuklostersee.

Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Festplatz am Klosterhof in Neukloster.

Wanderleiter werden Siegfried und Dirk Schultz sein. Der Neuklostersee ist der nordwestlichste zur Sternberger Seenlandschaft gehörende größere Binnensee im Landkreis Nordwestmecklenburg. Er hat eine ungefähre Länge von rund 2,7 Kilometern, eine Breite von 1,8 Kilometern bei einer durchschnittlichen Tiefe von 4,5 Metern. Von Neukloster ragt eine breite, nach Süden spitz auslaufende, bewaldete Halbinsel in den See und gibt dem See ein u-förmiges Aussehen. Der See ist wie alle mecklenburgischen Seen in der letzten Eiszeit entstanden.

Alles schaut nach Peking – wir auf Hohen Viecheln

Großes Dankeschön an Ilse Haß

Das Schlimmste, was einem bei Aufzählungen passieren kann, ist..., genau das ist mir passiert. Bei den Ehrungen in der Kirche habe ich Ilse Haß vergessen, die sich immer, solange ich denken kann, aktiv für das Dorf engagiert hat und allein dafür eine Anerkennung verdient. Seit vielen Jahren leitet sie jetzt die Seniorengruppe in Hohen Viecheln und sorgt für viel Abwechslung und Kurzweil.

Bitte entschuldige, liebe Ilse!

M. Fromm, Kultur- und Showverein

Apothekenbereitschaft

Mühlen-Apotheke Dorf Mecklenburg
Telefon: 03841 79390
22.09.-28.09., 06.10.-12.10.,
20.10.-26.10.2008

Diana-Apotheke Bad Kleinen
Telefon: 038423 319
29.09.-05.10., 13.10.-19.10.,
27.10.-02.11.2008

Bereitschaftsdienst beider Apotheken:
Wochentage von 18.00 bis 19.00 Uhr
Sa./So./Feiertage von 19.00 bis 20.00 Uhr



Erste-Hilfe-Lehrgang

Der Erste-Hilfe-Lehrgang für Führerscheinbewerber findet am Samstag, dem **25. Oktober**, ab 9.00 Uhr in der ASB-Sozialstation Bad Kleinen, Gallentiner Chaussee 9 statt.
Anfragen unter: **Telefon 038423 50244**

Sozialverband informiert

Die Ortsgruppe Bad Kleinen des Sozialverbandes Deutschland e.V. führt für seine Mitglieder den nächsten Sprechtag am **7. Oktober 2008** bei Frau Käther durch.

Singe, wem Gesang gegeben

Die Gabe des Singens ist fast allen Menschen gegeben, wie wir bei Familien- und Vereinsfesten, Tanzveranstaltungen, in den Fußballstadien und ganz beeindruckend in unserer Mehrzweckhalle, bei den Konzerten unseres Bläserorchesters mit dem Heimatlied „Wo die grünen Wiesen...“, immer wieder erleben können. Eigentlich ist es ein Phänomen, dass der Gesang so viele Menschen vereint.

Offenbar regt das Singen das Wohlbefinden an. Wissenschaftler bestätigen, dass das Singen einen hohen gesundheitsfördernden Effekt hat und empfehlen diesen in Gruppen unter Gleichgesinnten besonders zu pflegen, da dann neben der Freude noch der Gemeinschaftssinn fördernd auf das Wohlbefinden des Menschen wirkt.

All diese Dinge können in einem Chor am besten geleistet werden. In Dorf Mecklenburg ist der Chor, der schon über 40 Jahre besteht, nicht gerade das beste Beispiel. Als aufmerksamer Be-



trachter der kulturellen Szene unserer Gemeinde fällt natürlich auf, dass der Chor dringend neue Sängerinnen und Sänger benötigt. Wie vom Chorvorstand zu erfahren war, sind junge und ältere Männer und Frauen, die gerne singen, herzlich willkommen. Schauen Sie einfach mal

montags von 19.00 bis 20.30 Uhr bei einer Probe im Hort (ehemals Grundschule) vorbei, schließen Sie sich einem Chormitglied an oder aber melden Sie sich bei Frau Krause, Am Burgwall 35 unter der Telefonnummer 791355, wenn Ihr Interesse am Singen jetzt geweckt ist.

Kleingartenverein „Mühlengrund“ e.V.

Vielen Dank für die Unterstützung zum Vereinsjubiläum



Am 23. August 2008 feierte der Kleingartenverein, „Mühlengrund“ e.V. Dorf Mecklenburg sein 45-jähriges Jubiläum. Leider war uns Petrus an diesem Tag nicht wohlgesonnen, es regnete fast ununterbrochen. Doch dadurch ließen sich die Kleingärtner und ihre Gäste die Feierlaune nicht verderben. Bei Kaffee und Kuchen, der natürlich von den Mitgliedern selbst gebacken wurde, sowie einem einstündigen Konzert des Bläserorchesters Dorf Mecklenburg, war die Stimmung gleich hervorragend. Auch die Tombola mit schönen und brauchbaren Gewinnen, fand großen Anklang. Mit leckeren Speisen vom Grill wurden alle durch die Landschlachtereier Lattemann versorgt. Bei Live-Musik mit der Gruppe „Comeback“, wurde bis in den späten Abend hinein getanzt.

An dieser Stelle möchten wir uns für die Unterstützung unseres Vereinsfestes bei folgenden Sponsoren bedanken:

Gemeinde Dorf Mecklenburg, Fa. Ellerhold, RuNa-Schreibwaren, Toom-Baumarkt, Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Landmaschinenhandel Dorf Mecklenburg, Scharper-SB-Markt, Elektro-Möller, FFW Dorf Mecklenburg und beim Faschingsclub Dorf Mecklenburg. Der Familie D. Wehrauch möchten wir ein ganz besonderes Dankeschön für die große Hilfe bei der Organisation und bei der Versorgung mit Getränken aussprechen.

R. Burmeister, Vorsitzender



Voller Freude wurde hier der Hauptpreis der Tombola, ohne Papis Hilfe, in Sicherheit gebracht.

Teamleiterin der ARGE-Nordwestmecklenburg Frau Wett besuchte die BAU-Dorf Mecklenburg



Vor Ort informierte sich Frau Wett über die praktische Umsetzung von Förderprojekten der ARGE.

Ein völlig neues und im Kreis einmaliges Projekt – die Textilstgestaltung im Fachjargon „Patchwork and Quittig“ genannt, erlangt großes Interesse. Frau Schkarupa, Frau Stegmann, Frau Miehlke, Frau Steltner und Frau Kibke fertigen auf Anleitung von Frau Borrmann so manch textilen Gebrauchsgegenstand aus Stoffresten. Alle arbeiten auf 1-€-Basis, erhalten so handwerkliche Kniffe und lernen viele theoretische Hintergründe des Betätigungsfeldes kennen.

Weitere Aufgaben ist die Naturpflege, wie z. B. Wegausbesserung und die Wildwuchsbeseitigung im Wald und in den Gemeinden.

Frau Wett sprach mit den Teilnehmern der Maßnahmen über deren Einschätzungen der Betreu-

ung durch die ARGE und die BAU und konnte die Bestätigung des Sinnes aller Maßnahmen von den Teilnehmern erhalten. Was viele nicht wissen, ist, dass bei den Maßnahmen im Wald auch der Motorkettenschein erworben werden kann. Weitere Betätigungsfelder der BAU sind: die Schulwegbegleitung, Anleitung von Jugendclubs, Solarinitiative Wietow, Naturschutzstation Karin, Wohnumfeldgestaltung oder auch der „Grüne Garten“ und die Graffitiabseitung.

Abschließend war Frau Wett sehr von dem Engagement der Teilnehmer und der Professionalität der Begleitung der Projekte durch die BAU mit Frau Bunkus als Projektleiterin und dem ehrenamtlichen Vorstand unter dem Vorsitz von Frau Gantzkow angetan.

Gerhard Schmidt
Stellv. Vorsitzender

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dorf Mecklenburg



Gottesdienste und Veranstaltungen

05.10. 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Erntedankfest mit anschließendem Kirchenkaffee und Kindergottesdienst

08.10. 14.30 Uhr
Gemeindenachmittag

19.10. 10.00 Uhr
Gottesdienst

Pastorin Antje Exner

Herzliche Einladung

zum Gottesdienst am Erntedankfest
am 5. Oktober 2008, 10.00 Uhr in der
Kirche Dorf Mecklenburg

- seit vielen Jahren werden wir wieder eine Entekrone haben
- für die Kinder gibt es parallel einen Kindergottesdienst (Beginn zunächst in der Kirche) und anschließend Spiele
- nach dem Gottesdienst: Kirchenkaffee mit „Verkauf“ der Erntegaben gegen eine Spende für die Albanienhilfe
- Erntegaben bitte in der Woche vorher bis zum 4. Oktober in die Veranda des Pfarrhauses stellen

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hohen Viecheln



Gottesdienste und Veranstaltungen

05.10. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Familiengottesdienst mit Agapemahl zum Erntedankfest

06.10. 15.30 Uhr in Hohen Viecheln
Frauennachmittag

07.10. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Frauenkreis



12.10. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst

14.10. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis

16.10. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Bibelstunde

19.10. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst

21.10. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis

26.10. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst mit Gästen aus Bamberg

28.10. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis

Propst Dirk Heske

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Lübów



Gottesdienste und Veranstaltungen

28.9. 11.00 Uhr
Erntedankgottesdienst (Pastor Wenzel)

12.10. 11.00 Uhr
Gottesdienst (Pastor Wenzel)

18.10. 19.00 Uhr in Zurow
Benefizkonzert mit dem Chor der niederländischen Partnerkirchgemeinde; anschließend geselliges Beisammensein in der Kirche

19.10. 10.00 Uhr in Hornstorf
Gottesdienst mit dem Chor der niederländischen Partnerkirchgemeinde

26.10. 11.00 Uhr
Gottesdienst (Pastorin i. R. Scheven)

02.11. 17.00 Uhr
Geistliche Bläsermusik und Orgelmusik anlässlich des Reformationsfestes mit dem Blechbläserensemble „spirit of brass“ aus Schwerin und Michael Wöhlke an der Orgel

Kinderarbeit:

Kinderkirche für Ältere (3. - 6. Klasse)
jeden Montag, 15.00 Uhr, in der Lübower Schule

Kinderkirche für Jüngere (1. - 2. Klasse)
jeden Dienstag, 12.15 Uhr, in der Lübower Schule

Kontakt: Frau Weinhold; Tel.: 03841 209011

Kinderkirche für „Kleine“ im Lübower Kindergarten

Mit „Kirche“ verbinden viele Menschen beten, Gott, Gebote u. ä. Kirche scheint wirklichkeitsfremd und überholt. Man braucht sie nicht. Dass Kirche auch anders sein kann, erleben seit zwei Jahren die Kinder der „Kinderkirche“ in der Lübower Schule. Kirche macht Spaß und ist interessant und hilft, über schwierige Dinge im Leben nachzudenken. Ein solches Angebot „Kinderkirche“ soll es ab Herbst dann auch für die älteren Kinder des Lübower Kindergartens geben. Die Welt, in der wir leben, wird immer komplizierter und schnelllebiger. Lebensmuster veralten, noch ehe wir sie durchschauen. Wie soll man sich da noch zurechtfinden? Um unsere Kinder für ihren Weg durch die vielen Möglichkeiten und Versuchungen des Lebens zu stärken, wollen wir ihnen tragende Werte nahe bringen,

die ihnen helfen, Orientierung und Halt zu finden und Beziehungen gelingend zu gestalten. So wird die „Kinderkirche für Kleine“ ein erstes Kennenlernen kirchlicher Feste und christlicher Werte beinhalten sowie das Einüben von Ritualen. Der zeitliche Rahmen für dieses Angebot ist noch nicht ganz festgelegt. Eltern, die die Teilnahme ihres Kindes wünschen, können weitere Informationen bei Frau D. Weinhold, Telefon: 03841 209011, erfragen und eigene Ideen und Vorschläge einbringen.

Spenden für Sanierung von Pfeilerköpfen an der Lübower Kirche

Dank vielfältiger Baumaßnahmen in den letzten 20 Jahren ist unsere Lübower Kirche in gutem baulichen Zustand. Aber nicht alles wurde in den zurückliegenden Jahren geschafft. So harren Pfeilerköpfe am Kirchturm und am Chor auf ihre Sanierung. Diese Aufgabe wollen wir nun in den nächsten Wochen angehen. Die Kosten dafür werden sich auf etwa 10.000 € belaufen. Zu einem Drittel werden die Kosten jeweils durch den Kirchenkreis sowie die „Stiftung Dorfkirchen in Not e.V.“ getragen. Ein letztes Drittel haben wir als Kirchgemeinde aufzubringen. Zur Unterstützung dieser Arbeiten bitten wir um Spenden. Sie können auf unten aufgeführtes Konto überwiesen oder im Pfarramt abgegeben werden. Auf Wunsch stellen wir gern eine Spendenquittung aus. (KG Lübów, Ev. Kreditgenossenschaft, Konto: 53 80 405, BLZ: 760 605 61) Herzlichen Dank!

Apfelfest auf dem Hornstorfer Pfarrhof

„Wohin nur mit all den Äpfeln?“ So höre ich mitunter Menschen in unseren Dörfern schon fast klagend fragen. In diesem Jahr kann ich nur antworten: „Zum Hornstorfer Apfelfest!“ Dort wird der allerbeste Apfelsaft daraus gemacht. Der „Förderverein Kirche Hornstorf e.V.“ lädt am Samstag, dem 25. Oktober 2008, zum Apfelfest auf den Hornstorfer Pfarrhof ein. Wir werden an diesem Tag eine mobile Apfelmosterei auf dem Pfarrhof haben, die die Äpfel umgehend verarbeitet und den gewonnenen Saft abfüllt, der dann wie bei den konventionellen Mostereien käuflich erworben werden kann. Folgender vorläufiger Ablauf ist geplant:

- ab 10.00 Uhr, Abliefern der sauberen Äpfel, wer keine hat, kann sie im Pfarrgarten ernten
- ab 14.00 Uhr, Mosten der Äpfel und Verkauf des Saftes, Kaffee und Kuchen auf dem Pfarrhof

Pastor Marcus Wenzel

Ein Danke an Familie Hischer

Hallo Kinder kommt und schaut, was wurde hier neu aufgebaut?
Ein neues Spielgerät ist das, und das macht ne' Menge Spaß.
Oben rauf und unten durch und alles ohne jede Furcht, all das haben wir schon ausprobiert, nun sagen wir ganz ungeniert:
„Vielen Dank Familie Hischer für den tollen Tausendfüßler!“

Die Krippenkinder und Erzieher der Kita Bad Kleinen „Uns Flinkfläuter“



**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Dambeck-Beidendorf**



Gottesdienste und Veranstaltungen
05.10. 10.00 Uhr in Beidendorf
Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

09.10. 15.00 Uhr in Dambeck:
Seniorenachmittag im Pfarrhaus
„9 Jahre in Südschweden“

12.10. 14.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst

19.10. 10.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst

21.10. 19.00 Uhr im Pfarrhaus in
Dambeck:
**„Darüber sollten wir nachdenken und mitein-
ander ins Gespräch kommen!“**
Beginn einer Reihe von Gesprächsabenden
über spannende Themen des Lebens
und des Glaubens

26.10. 14.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst

02.11. 10.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst *Pastor Martin Witte*

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Gressow-Friedrichshagen**



Gottesdienste und Veranstaltungen
05.10. 14.00 Uhr in Gressow
Gottesdienst

11.10. 17.00 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst mit Abendmahl

12.10. 10.00 Uhr in Gressow
Erntedank-Familiengottesdienst

15.10. 15.00 Uhr
Seniorenachmittag im Pfarrhaus Gressow:
„Bunt sind schon die Wälder“ - Lieder und Ge-
dichte

25.10. 17.00 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Martin Witte

Ein Wort auf den Weg

„Lobe den Herrn, meine Seele und seinen heiligen
Namen; was er dir Gutes getan hat, Seele vergiss
es nicht. Amen“ – So, liebe Leser und Leserinnen,
heißt es in einer kleinen Liedstrophe, mit der
ein Vers aus Psalm 103, einem alten Loblied der
Bibel vertont ist. „... was er dir Gutes getan hat
...“ Ja, was hat Gott mir denn Gutes getan? Ar-
beite ich nicht täglich hart, damit ich Essen und
Trinken habe und Kleidung für den Leib? Und
dass es uns in unserer Familie gut geht, auch da-
für tue ich etwas. Und ich achte auf eine gesunde
Ernährung und einen ausgewogenen Lebensstil,
damit ich nicht krank werde. Was also hat mit all
dem Gott zu tun?

Ich glaube, dass bei all unserem Bemühen um
ein gelingendes Leben die meisten wirklich wich-
tigen Dinge ein Geschenk sind: Ich achte auf
meine Gesundheit und dennoch habe ich es
nicht in den Händen, ob ich auch wirklich ge-
sund bleibe und wie schnell ist diese angegrif-
fen. Ich bemühe mich um ein gutes Miteinander
in der Familie, aber wie schnell kann das Miss-
trauen wachsen. Und dass mir meine Arbeit ge-
lingt und Früchte trägt, auch das liegt mitunter
kaum in meinen Händen. All das ist geschenkt,
auch die Luft, die ich atme und dass mir einst
das Leben gegeben wurde, dass ich nicht über
den Haufen gefahren wurde, als ich gestern un-
terwegs war – alles Geschenke!

Mit dem Erntedankfest am 5. Oktober rücken
für uns Christen wieder einmal all diese Dinge
in den Blick, die unser Leben so reich machen.
Ich möchte sie nicht als selbstverständlich hin-
nehmen, sondern mir immer wieder bewusst
machen, wie gut Gott es mit mir meint, der weit
mehr ist, als die Laune eines blinden Schicksals.
Gott meint es gut mit mir und darum werde
ich am Erntedanksonntag in diese alten Worte
miteinstimmen und Gott für all das Gute und
Schöne und den Reichtum meines Lebens dan-
ken: „Lobe den Herrn meine Seele und seinen
heiligen Namen; was er dir Gutes getan hat, Seele
vergiss es nicht. Amen“

Wenn auch Sie in diesen Lob und Dank mitein-
stimmen wollen, sind Sie herzlich zu den Got-
tesdiensten in unseren Kirchgemeinden einge-
laden.

Es grüßt Sie Ihr *Pastor Marcus Wenzel*
(*Pastor für Hornstorf/Goldebee
Lübów & Zurow*)

**Die Seniorenvereine der
Gemeinden informieren**

ASB Bad Kleinen

montags 15.15 Uhr Lesen und Singen
dienstags 15.15 Uhr Gesellschaftsspiele
mittwochs 14.30 Uhr Kegeln

I. Reuleke

Dorf Mecklenburg

mittwochs 14.00 Uhr Gesellschaftsspiele,
letzter Mittwoch,
Geburtstagskinder
des Monats
donnerstags 14.00 Uhr Chorprobe,
Klönsschnack

Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im
Amtsgebäude, Am Wehberg 17 statt. Jeden 2.
Dienstag trifft sich hier auch die Spinngruppe.
E. Tews, L. Rosemund

Barnekow

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00
bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barne-
kow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu
herzlich eingeladen.

J. Schultz

Beidendorf

Am Dienstag, dem 7. und 21. Oktober 2008, tref-
fen wir uns von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemein-
defreizeitzentrum Beidendorf.

C. Ziebell

Bobitz

donnerstags 16.00 Uhr Handarbeiten
2 x monatlich
freitags 14.00 Uhr Rommenspiel

Mittwoch, 8. Oktober 2008, 15.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 9. Oktober 2008, 14.00 Uhr
Mitgliederversammlung der Volkssolidarität,
OG Bobitz im Clubraum der Kita

Mittwoch, 15. Oktober 2008, 13.00 Uhr,
Fahrradtour Umgebung Bobitz

E. Müller

Groß Stieten

Seniorentreff ist jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind
herzlich eingeladen zu Spaß und Klönsschnack
in gemütlicher Runde.

S. Sielaff

Hohen Viecheln

Mittwoch, 8. Oktober 2008, 14.30 Uhr
Gesellschaftsspiele und Kaffeetrinken
Mittwoch, 22. Oktober 2008, 14.30 Uhr
Lesenachmittag mit Herrn Taube

I. Haß

Lübów

Seniorentreff jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im
Kegelheim mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gra-
tulationen für Geburtstagskinder.
Freitag, 3. Oktober 2008, 9.30 Uhr
Kegeln auf der Kegelbahn in Lübów

A. Markewicz

Guter Start ins neue Schuljahr

An der Verbundenen Regionalen Schule und Gym-
nasium „Tisa von der Schulenburg“ legten Schüler
und Lehrer einen hoffnungsvollen Start ins neue
Schuljahr hin.

Trotz einiger Unsicherheiten über Stundenzuwei-
sung und Fachlehrerbesetzung begann das Schul-
jahr 2008/2009 wie gewohnt – die Lehrer bereiteten
sich schon in den Ferien so auf den Unterricht vor,
dass jeder ab dem ersten Schultag voll in seinen
Unterricht einsteigen konnte. An zwei Tagen der
schulinternen Fortbildung wurde über die weite-
re Arbeit am und die Umsetzung des Schulpro-
gramms diskutiert, die schulinternen Lehrpläne
wurden aktualisiert.

Was ist neu in diesem Schuljahr? Erstmals werden
Stunden geblockt, das heißt, es gibt zweimal am
Tag „Doppelstunden“ ohne Pause. Diese Stun-
den bieten besondere Vorteile für umfassendere
Stundenthemen, die Schüler können selbstständig,
einzeln oder in Gruppen an Themen arbeiten, für
die sie mehr Zeit als nur 30 oder 40 Minuten be-

nötigen. Sie brauchen sich nicht mehr auf so viele
Fächer für den nächsten Tag vorzubereiten – der
Rucksack ist nicht mehr so schwer... natürlich gibt
es noch mehr Vorteile, die Schüler und Lehrer schon
nach wenigen Tagen erkannt haben.

In Jahrgangteams wird in diesem Schuljahr fächer-
übergreifend an bestimmten Themen gearbeitet
– das ist nicht ganz neu, da die Schüler und ihre
Fachlehrer der 8. und 10. Klassen sich schon im
vergangenen Schuljahr mit Themen beschäftigt
haben, die sowohl etwas mit Musik, aber auch mit
Religion und Geschichte zu tun hatten.

Natürlich dürfen Ereignisse wie Theaterbesuche,
Schülerreisen oder Besuche aus anderen Schulen
nicht fehlen! Ende September erhalten wir zum
Beispiel Besuch von unserer Partnerschule in Riga
– im Oktober fährt eine Gruppe von Schülern in
eine Sprachschule nach Bournemouth, Südengland
– und noch weitere tolle Ereignisse folgen!

Ganz sicher werden wir im Laufe des Schuljahres
über dieses oder jenes Ereignis berichten.

Wichtige Telefonnummern Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Amtsgebäude Dorf Mecklenburg Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Telefon: 03841 798...

... 212 Eckard Rohde Leitender Verwaltungsbeamter

Amt für Zentrale Dienste

... 219 Inge Hein Amtsleiterin
 ... 213 Angelika Obst Sachbearbeiterin
 Sitzungsdienst
 ... 217 Waltraud Gross Sachbearbeiterin
 Sitzungsdienst
 ... 214 Ulrike Kunert Redaktion
 Amtsblatt,
 Sachbearbeiterin
 ... 228 Annelore Galyasz Sachbearbeiterin
 Lohn und Gehalt
 ... 228 Eike Henke Sachbearbeiterin
 Lohn und Gehalt
 ... 234 Ralf Augustat Teamleiter
 Gebäude-
 management
 ... 234 Holger Lehmann Sachbearbeiter
 Gebäude-
 management

Bauamt

... 203 Silke Plieth Amtsleiterin
 ... 224 Edda Tessmer Sachbearbeiterin
 Hoch- und
 Tiefbau

... 239 Juliane Kruse Sachbearbeiterin
 allgemeine
 Bauverwaltung
 ... 239 Sabine Bahnemann Sachbearbeiterin
 Friedhofsverwal-
 tung,
 Liegenschaften
 ... 235 Kathrin Gronow Haushaltssach-
 bearbeiterin
 ... 235 Irmgard Neitzke Haushaltssach-
 bearbeiterin
 ... 235 Jens Eggert Sachbearbeiter
 Beiträge

Bauhof Bad Kleinen

038423 50254 Martin Pacholke

Amt für Ordnung und Soziales

... 211 Roswitha Hoppe Amtsleiterin
 ... 209 Ilona Krase Sachbearbeiterin
 Feuerwehr
 ... 209 Birgit Neumann Sachbearbeiterin
 Gewerbe
 ... 220 Dominique Benick Sachbearbeiterin
 ... 220 Marianne Piotrowski Sachbearbeiterin
 allgemeines
 Ordnungsrecht
 ... 232 Diana Kinne Sachbearbeiterin
 allgemeines
 Ordnungsrecht
 ... 221 Gabriela Mischke Meldestelle
 ... 227 Gabriela Mischke Standesamt

Wichtige Telefonnummern Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

... 210 Marion Stasiak	Sachbearbeiterin allgemeines Ordnungsrecht
... 202 Isolde Segler	Sachbearbeiterin Kita
... 225 Cornelia Peters	Sachbearbeiterin Kita, Schulen
... 231 Nadine Fust	Sachbearbeiterin Wohngeld, Kita

Kämmerei

... 215 Christiane Kupsch	Amtsleiterin
... 218 Christiane Baku	Sachbearbeiterin Kämmerei
... 236 Helma Drews	Sachbearbeiterin Kasse
... 236 Elke Wendt	Sachbearbeiterin Kasse
... 201 Birgit Lappann	Sachbearbeiterin Kasse
... 201 Kerstin Bartsch	Sachbearbeiterin Kasse
... 230 Kerstin Schütz	Sachbearbeiterin Kämmerei
... 237 Margot Baustian	Sachbearbeiterin Kämmerei
... 238 Ingrid Krause	Sachbearbeiterin Steuern und Abgaben
... 216 Horst Drews	Vollstreckungs- beamter

Bürgerbüro Bad Kleinen

Steinstraße 29

23996 Bad Kleinen

Telefon: 038423 5810

Fax: 038423 50224

Ansprechpartner

Kim Neumann

Elvira Schmidt

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag	08.30 – 11.30 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Freitag	08.30 – 11.00 Uhr

Zentrale: 03841 798-0

**Fax: 03841 798226 oder
03841 798233**

Internetadressen:

www.amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de

www.amt-dm-bk.de

E-Mail-Adressen:

info@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de

info@amt-dm-bk.de

Freiwillige Feuerwehr Dorf Mecklenburg



und der
- Bürgermeister -
laden ein zum

„Fackelumzug“

am
Donnerstag, dem 2.10.2008

Los geht der Umzug um 18.30 Uhr an der Mehrzweckhalle. Am Feuerwehrgerätehaus „Am Burgwall“ wartet dann ein Lagerfeuer, Gegrilltes und Getränke auf Sie.

Mit dabei ist auch das Blasorchester Dorf Mecklenburg.

Seien Sie unser Gast und erleben Sie gemeinsam mit uns einen schönen Abend.

30 Jahre Museum Dorf Mecklenburg



Aus Anlass des 30. Geburtstages des Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg laden wir alle Freunde und Förderer zum „Tag des offenen Museums“ herzlich ein.

Feiern Sie mit uns

am 11. Oktober 2008
von 10.00 bis 17.00 Uhr.

ab 10.00 Uhr

- Eröffnung der Sonderausstellung „Kleines Sammlungs-ABC“
- Festakt

- in der Museumshalle: kleiner Bauernmarkt
13.00 bis 14.30 Uhr

- Mecklenburger Blasorchester

ab 15.00 Uhr

- historische Filme aus Dorf Mecklenburg und Umgebung

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anstelle eventuell freundlicherweise zugegebener Blumenpräsentate würden Sie uns mit einer Spende an den Förderverein „Kreisagarmuseum e.V.“ für

den Bau eines Kinderspielplatzes
auf dem Museumsgelände

eine Freude bereiten.

Spendenkonto: Sparkasse M-NW
Konto Nr. 1200002713, BLZ 140 510 00
Verwendungszweck: Kinderspielplatz

Das Museumsteam

Silvesterparty im Mühlengrund in Dorf Mecklenburg



Am 31. Dezember 2008 ab 19.00 Uhr Silvesterparty in der Gaststätte „Am Mühlengrund“ mit großem kalten und warmen Büfett und Musik für Jung und Alt. Um 0.00 Uhr gibt es zur Begrüßung des neuen Jahres ein Glas Sekt. Wegen großer Nachfrage überlegen Sie nicht lange und bestellen Ihre Plätze telefonisch in der Gaststätte „Am Mühlengrund“, Karl-Marx-Straße in Dorf Mecklenburg, Telefon 03841 796441.

Ihre Familie Weyrauch

Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Dorf Mecklenburg

Kinder fühlten sich bei der Feuerwehr sehr wohl



Die Kinder der Jugendfeuerwehr Dorf Mecklenburg

Am Samstag, dem 9. August 2008, luden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dorf Mecklenburg zu ihrem traditionellen „Tag der offenen Tür“ ein.

Anlass dieses Jahr war das 15-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr.

Der Tag gehörte wieder den Kindern. Hüpfburg, Pferdereiten, Fahrten mit einem Feuerwehrauto, Eiswagen, Kinderschminken und viele Spiele waren vorbereitet. Unterstützt haben uns dabei Silvia Rehorck und Heidi Körner von unserer Kita, ein herzliches Dankeschön dafür. Natürlich bekamen die Kinder bei ihren Spielen und Wettkämpfen auch Preise, die uns vom Sonderpostenmarkt Thomas Phillips, dem Autohaus Preuss und der Schweißtechnik Wolfgang Lechner zur Verfügung gestellt wurden.

Unsere Jugendfeuerwehr zeigte ihr Können bei einer kleinen Vorführung. Gemeinsam mit den Jugendlichen der FFW Groß Stieten „löschten“ sie einen Wohnungsbrand. Schön, dass die beiden Jugendfeuerwehren so gut zusammenarbeiten. Leider sind zurzeit nur 9 Kinder in unserer Jugendfeuerwehr. Um ein bisschen Werbung für den Nachwuchs der Feuerwehr zu machen haben wir einen Infostand mit einigen Bildern von den Aktivitäten der Jugendwehr vorbereitet. Wer also Lust hat, bei uns mitzumachen, kann sich jeden Montag um 18.30 Uhr am Gerätehaus melden. Die Technik unserer Feuerwehr konnte natürlich auch besichtigt werden. Auch viele Fahr-

zeuge und Kameraden unserer Nachbarfeuerwehren des Amtsbereiches waren dort, um mit uns einen schönen Tag zu erleben. Danke, dass ihr alle da wart.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Unsere Feuerwehrfrauen haben Kuchen und Waffeln gebacken und abends gab es Spanferkel und Bratwurst von der Fleischerei Dargel. Wer nicht satt geworden ist, war selber schuld. Abends war wieder, wie gewohnt, ausgelassene Stimmung beim Tanz im Festzelt. Leider mussten wir die Veranstaltung vorzeitig abbrechen, da ein Nachbar sich durch uns gestört fühlte oder uns nicht gönnte, einmal im Jahr mit unseren Dorfbewohnern und Gästen etwas länger und lauter zu feiern. Schade eigentlich. Schade auch die herbeigerufenen Polizei, die unsere Interessen auch nicht vertreten konnte und unsere genehmigte Feier abgebrochen hat. Trotzdem werden wir auch im nächsten Jahr wieder einen Tag der offenen Tür vorbereiten, um uns zu präsentieren, Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und natürlich auch zu feiern, denn wenn die Freiwillige Feuerwehr Dorf Mecklenburg was organisiert, dann wollen unsere Bürger auch was erleben. Wir werden uns weiterhin, neben unseren eigentlichen Aufgaben – Brände zu löschen und technische Hilfe zu leisten – aktiv am kulturellen Dorfleben beteiligen.

Dirk Sawiaczinski,
Gemeindeführer

Oktoberfest in Hohen Viecheln

„O' zapft is!“ heißt es am
3. Oktober ab 20.00 Uhr in
Hohen Viecheln.

Es erwarten Sie im Zelt am Gemeindehaus leckere Schmackerln, wie Weißwurst und Maßbier und allem was zu einem Oktoberfest dazu gehört.



Für die zünftige Musik sorgt DJ Marco Lange.

Laternenumzug in Bad Kleinen



Am Freitag, dem 10. Oktober, findet, wie in jedem Jahr, der Laternenumzug in Bad Kleinen statt. Wir starten um 19.00 Uhr am Bahnhofsvorplatz. Gemeinsam mit der Wendorfer Blaskapelle marschieren wir zum Festplatz an der Schule, wo uns ein schönes Lagerfeuer erwartet. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen. Die Mitglieder des Vereins „Freunde der Kinder e.V.“ würden sich über eine rege Beteiligung freuen.

Simone Spierling

Veranstaltungen in der



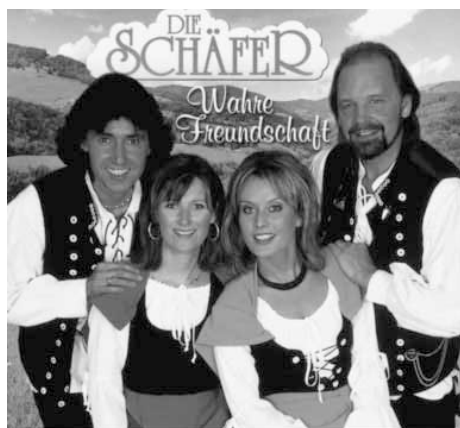
In wenigen Tagen, am Sonntag, dem **28. September 2008, um 14.30 Uhr**, hebt Volkmar Tiede den Taktstock zum diesjährigen **Herbstkonzert des Blasorchesters Dorf Mecklenburg**.

Erleben Sie einen schönen Nachmittag bei guter Blasmusik und natürlich auch ein wenig Tanz in angenehmer Atmosphäre.

„Die Schäfer“ – erfolgreiche Grand-Prix-Teilnehmer kommen nach Dorf Mecklenburg

Jeder Künstler braucht ein Markenzeichen, eines das unverwechselbar ist und ihn zum Unikat macht. „Die Schäfer“ haben es. Sie treten barfuß auf und dies, wie sie selbst sagen, um die Bodenhaftung nie zu verlieren.

Gemeinsam mit den Original Harzwälder Musikanten treten „Die Schäfer“ am **12. Oktober 2008 um 14.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg auf. Natürlich ist auch noch ein Platz für Sie frei.



Ein schönes Weihnachtsgeschenk

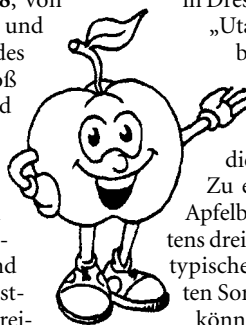
Wer den Grand Prix im Fernsehen verfolgt hat, kennt auch unsere Gäste der „Musikantenparade“ am **1. Februar 2009**. Die „Jungen Original Oberkrainer“ aus Slowenien und „Vincent & Fernando“ aus Südtirol, die Mitsieger des Wettbewerbs, dazu Henry Arland mit seiner goldenen Klarinette von der charmanten Katharina Herz präsentiert. Eine Eintrittskarte für diese Veranstaltung ist sicherlich ein schönes Weihnachtsgeschenk.



Große Herbstobstsortenschau 2008

Am Samstag, dem **11. Oktober 2008**, von 10.00 bis 15.00 Uhr findet in den Lehr- und Demonstrationsgärten in der Anlage des Kleingartenvereins „Baumblüte“ Groß Stieten die Herbstschau für Äpfel und Birnen statt.

Die Obstsortenschau wird von den Kreisverbänden der Gartenfreunde Wismar und Schwerin veranstaltet, von den Gartenfreunden des Groß Stietener Vereins „Baumblüte“ organisiert und dient der Demonstration von Kernobstsorten, die im September und Oktober reifen und für den Frischverzehr und die Winterlagerung geeignet sind. Dabei sind solche Sorten, wie die im Obstbau-Institut Dresden-Pillnitz gezüchteten „Pinova“, „Pilot“ und „Relinda“, die tschechische „Aneta“, in Schleswig-Holstein gezüchtete „Ahrina“, „Manga Super“ und „Liberty“ aus den USA, die französische „Delorina“, „Saturn“ aus England, aus Holland „Bellida“ und der Japanische „Fuji“ (sämtliche Sorten sind in den deutschen Baumschulen erhältlich). Natürlich sind auch die älteren und vielen Besuchern bekannten Sorten vertreten, wie, „Alkmene“, „Carola“, „Cox Orange“ bis hin zum „Altländer Pfannkuchenapfel“ und viele, viele mehr. Bei den Birnen werden das größte Interesse die



in Dresden-Pillnitz gezüchteten „Gerburg“, „Uta“ und „David“ finden, aber auch altbekannte Sorten sind zu sehen. „Alexander Lukas“, „Konferenzbirne“ und „Boscs Flaschenbirne“, sowie Nashibirnen wie „Kil Tu Pear“ verdienen Aufmerksamkeit.

Zu einer Sortenbestimmung von ihren Apfelbäumen sollten die Besucher mindestens drei gut ausgebildete, form- und farblich typische Früchte der ihnen nicht bekannten Sorte mitbringen und Auskünfte geben können über den Standort und das Alter

des Baumes. Die Sortenbestimmung der von den Besuchern mitgebrachten Äpfel und Birnen wird von versierten Pomologen durchgeführt.

In den Lehr- und Demonstrationsgärten präsentieren sich zehn Herbsthimbeersorten mit ihren Früchten, unter ihnen die „Zefa 3“, die gelbfrüchtige „Golden Bliss“ und die Supersorte „Himbo-Top“.

Zum Verkauf werden Herbst-Himbeerpflanzen (Restposten) sowie Äpfel und Birnen mehrerer Sorten aus eigener Ernte angeboten.

Die Veranstalter laden alle Gartenfreunde und andere Interessierte recht herzlich zu dieser Herbstsortenschau ein.

Dr. Günter Schmidt

Gute Akustik in der Bad Kleiner Kulturscheune

Kulturscheune



Der Chor CHORECT der Martin Luther Universität Halle-Wittenberg stellte seinen Auftritt unter das Thema „Viele verachten die edle Musik“. Erfreulich war, dass viele Bobitzer Bürger in die Kulturscheune kamen. Noch vor dem Auftritt gab der Dirigent Alexander Lebek ein Interview für das Fernsehen Media-TV, welches aufgrund der zielgerichteten Fragen der Schülerin Janina Schubel sehr inhaltsreich war.

Die Hälfte des Programms enthielt englischsprachige Chorlieder, aber auch die Lieder „Im Grünen“ und „Abschied vom Walde“ von Felix Mendelssohn Bartholdy waren zu hören.

Der Chor erzeugte eine wunderbare Akustik in der neun Meter hohen Kulturscheune. Der Wismarer „Blitz“ charakterisierte treffend den Hallenser Universitätschor: „CHORECT ist jung, stimmungswaltig und sehr professionell – ein Genuss für Ohren und Seele“ (siehe Wismarer Blitz, 17.08.2008, S. 6).

Mein Fazit: Klassische Musik gibt es nicht nur in den Städten...

Burkhard Stibbe



Wenn einer eine Reise tut...

... dann kann er was erzählen, so geht das Sprichwort. Und wir können viel erzählen. Vom 26. bis 30. August waren wir zu einem Gegenbesuch in den Jugendclub Süderholz-Poggendorf eingeladen. Vorausgegangen war der fünftägige Aufenthalt von acht Jugendlichen plus Betreuer im Jugendclub Bad Kleinen zu Beginn der Ferien. Unter der Überschrift: „Über den Tellerrand geschaut“ wurden im Rahmen der Berufsfrühorientierung Fördermittel über die Aktion Mensch beantragt und auch genehmigt. So kam der Austausch zustande.

In den fünf Tagen unseres Aufenthaltes in Poggendorf konnten wir echte Gastfreundschaft erleben. Angefangen von der Versorgung bis hin zu dem, was wir erlebt haben.

Angekommen am Dienstag, wurden erst einmal die Zelte aufgebaut und anschließend gab es ein kräftiges Mittagessen. Nach einer „Orts erkundung“ und der Freude über das Wiedersehen wurde abends zünftig gegrillt.

Am nächsten Tag war eine Fahrt nach Usedom geplant, um dort in der Ostsee zu baden. Leider spielte das Wetter nicht mit, so fuhren wir in den Hansedom nach Stralsund und konnten dort unseren Badefreuden fröhnen.

Doch am Vormittag war noch ein Besuch in der Freiwilligen Feuerwehr Grimmen geplant. Hier wurden uns ausführlich die sieben verschiedenen Einsatzfahrzeuge gezeigt und beschrieben. Sehr interessant, zumal bei einigen Jugendlichen der Wunsch bestand, später bei der Berufsfeuerwehr zu arbeiten. Das Highlight war dann aber der Besuch der Rettungsleitstelle im benachbarten Gebäude. Alle staunten darüber, wie viele Rettungsfahrzeuge von verschiedenen Rettungsdiensten koordiniert werden müssen, wenn es zur Not-situationen kommt. Ein interessanter, aber bestimmt kein leichter Beruf, dort zu arbeiten.

Der Donnerstag begann mit einer Veranstaltung der Kreisvolkshochschule zum Thema: „Wie präsentiere ich mich im Bewerbungsgespräch“. Wenn man so will: ein „Bewerbungsknigge“. Die Jugendlichen staunten nicht schlecht, was alles zu beachten ist, wenn man im Bewerbungsgespräch seinem zukünftigen Arbeitgeber gegenübertritt. Angefangen von der Körperhaltung über die Frisur bis hin zur Bekleidung sollte der Bewerber vieles beachten, um einen guten Eindruck zu hinterlassen. Ein sehr lehrreicher Vortrag.



Am Nachmittag war dann wieder Entspannung angesagt. Wir fuhren nach Stralsund zum Ozeaneum. Der Besuch war gut vorbereitet, sodass wir uns nicht in die lange Schlange davor anstellen mussten. Wir können nur sagen: „Ein Besuch lohnt sich.“ Es hat allen sehr gefallen, auch wenn das eine oder andere Projekt noch in nicht ganz fertig gestellt war.

Am Abend hatte dann die Feuerwehr aus dem Nachbarort zu einem Lagerfeuer mit Grillen eingeladen, ein schöner Tagesabschluss.

Der vorletzte Tag: Schon um 7.00 Uhr aufstehen! Und das in den Ferien, aber es nützte nichts, um 9.00 Uhr hatten wir einen Besichtigungstermin bei ml&s – Logistik in Greifswald, einer Firma, die vor allem Leiterplatten für verschiedene elektronische Geräte und Apparaturen herstellt. Kooperationspartner und Kunden in ganz Europa und sogar bis Afrika, Amerika und Australien werden beliefert. Unter anderem werden in dieser Firma auch Schaltschränke für die Telekom hergestellt, die nicht nur in unserem Land zum Einsatz kommen, sondern auch zum Beispiel in Saudi-Arabien. Bei der Betriebsbesichtigung mussten sich alle Teilnehmer „verkleiden“, jeder bekam einen weißen Kittel. Für alle zunächst eine Belustigung, aber eben notwendig. Wir erfuhren nicht nur vieles über die Produktion, son-

dern auch über die Lehrlingsausbildung. Vor allem staunten alle darüber, dass ml&s – Logistik 90 Prozent der Lehrlinge nach der Ausbildung übernimmt, eine Quote die man sich viel öfter von Ausbildungsfirmen wünscht.

Am Nachmittag machten wir dann noch einen Einkaufsbummel in Greifswald, den sich alle gewünscht hatten.

Abends dann hatte der Sportverein Neuendorf, in der Nähe von Poggendorf, zu einem Volleyballturnier geladen. Leider konnten wir keinen der ersten drei Plätze belegen, Spaß gemacht hat es trotzdem. Ein anschließendes Lagerfeuer und Bratwurst beendeten den Tag. Auch dieser Tag war sehr erlebnisreich, sodass alle dann am Abend müde in ihre Zelte gingen.

Am Samstag hieß es dann nach dem Aufräumen, Abschied nehmen. Es viel allen schwer, tschüss zu sagen, bei dem einen oder anderen Jugendlichen war doch ein wenig „Pipi“ in den Augen zu sehen. Aber es wurden Telefonnummern ausgetauscht und E-Mail-Adressen, sodass der Kontakt weiter bestehen bleibt, und alle wünschten sich ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Das wollen die Verantwortlichen auch, und so wir Fördertöpfe finden, werden wir im nächsten Jahr den Austausch mit dem Jugendclub Süderholz-Poggendorf fortsetzen.

J. Wölm

Kleiderbasar

„Alles für das Kind“

Bekleidung,
Kinderwagen,
Spielzeug,
Bücher und u. v. m.



sowie Kaffee und Kuchen
werden

am 28. September 2008
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

in der Grundschule Bad Kleinen angeboten.

Kindertagesstätte „Uns' Flinkfläuter“
Bad Kleinen
Der Elternrat

40-jähriges Dienstjubiläum der Leiterin der Kita Bobitz

Am 10. September feierte die Leiterin der Kindertagesstätte Bobitz, Frau Holz, ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Mit einer Urkunde und einem Strauß Blumen würdigte der Bürgermeister der Gemeinde, Herr Haase, die langjährige Tätigkeit der Erzieherin und das damit verbundene Engagement für ihre Schützlinge und die freundliche kompetente Zusammenarbeit mit den Eltern. Gemeinsam erinnerten sich die Gäste an Aufgaben und Schwierigkeiten der Anfangsjahre. Herzlich bedankte sich Frau Holz bei Herrn Dopp, der ihr das pädagogische Studium ermöglichte. Als Leiterin der Einrichtung galt ihr Dank insbesondere auch den Gemeindevertretern, die immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Mitarbeiterinnen, vor allem auch der Kinder und Bürger ihrer Gemeinde haben.

„Ich habe keinen Tag bereut“, so Frau Holz.





Frauen helfen Frauen e.V. Wismar

Der Name des Vereins klingt ziemlich unspektakulär, aber vielen Frauen konnte durch das Engagement des Vereins schon geholfen werden. Hilfe, die Frauen und ihre Kinder benötigen,

denn in den meisten Fällen war es der letzte Ausweg – das Frauenhaus!

Ein Ausweg der gesucht wurde, um der häuslichen Gewalt, sei es nun körperlich, sexuell oder psychisch, zu entgehen.

Seit nunmehr 16 Jahren gibt es das Frauenhaus in Wismar, 365 Tage, rund um die Uhr können Frauen hier Zuflucht finden und nicht nur Ein-

wohnerinnen von Wismar, nein allen Frauen steht das Haus offen. Wenn das Telefon klingelt, wissen die Mitarbeiterinnen vor Ort nicht, welches Schicksal sich hinter dem Anruf verbirgt, ist es wieder einmal die Frau, die ihrem prügeln Ehemann entkam oder das junge türkische Mädchen, das vor ihrem Vater oder den Brüdern floh!

Hier im Frauenhaus finden sie zuerst einmal Ruhe, Ruhe die sie benötigen, um ihre Gedanken zu ordnen. Dabei helfen die Mitarbeiterinnen, die in vielen Gesprächen den Frauen Möglichkeiten aufzeigen, die sie haben, um ihr Leben neu zu ordnen und selbst zu gestalten.

Das Frauenhaus verfügt über 4 Zimmer mit 12 Plätzen. Die Frauen versorgen sich und ihre Kinder selber. Dazu sind u. a. eine Küche, ein Ge-

meinschaftsraum und ein Hof mit Spielgeräten vorhanden. Nach einem gewissen Abstand wächst der Wunsch nach einem neuen Leben, aber wer unterstützt sie dabei? Auch hier greifen die Mitarbeiterinnen unter die Arme. Sie begleiten die Frauen zu Behörden, helfen bei der Wohnungssuche oder nehmen Termine bei Gericht mit ihnen zusammen war. So lernen die Frauen wieder eigenständig und selbstbewusst, ihren Weg zu gehen.

Der Verein berät aber nicht nur die Bewohnerinnen, auch ambulant oder telefonisch können Sie hier Hilfe finden.

Beratungs- und Hilfsangebote finden Sie unter der Telefonnummer: 03841 283627.

Dies ist auch gleichzeitig die Notrufnummer, die Tag und Nacht besetzt ist.

Freiwillige Feuerwehren probten den Ernstfall in Metelsdorf

Am 23.08.2008 wurde es laut in Metelsdorf. Gegen 14.30 Uhr fuhren mehrere Einsatzfahrzeuge in Richtung Dammweg. Darunter ein Rettungswagen des DRK Wismar, ein Notarzteinsatzfahrzeug der Berufsfeuerwehr Wismar sowie die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren Dorf Mecklenburg und Beidendorf.

Was war passiert? Zwei Pkws waren ineinander gefahren. Einer von ihnen lag auf der Seite, beide Fahrer waren eingeklemmt.

Sofort machten sich die Rettungsassistenten Susann Lüning und Andreas Scholz vom DRK Wismar daran, sich um einen der verletzten Personen zu kümmern. Zum anderen Fahrzeug eilten vier Notärzte um Dr. Thomas Plappert vom Hanse-Klinikum Wismar und Michael Schütt von der Berufsfeuerwehr Wismar, um sich ein Bild von der Schwere des Geschehens zu machen. Die Kameraden der beiden Freiwilligen Feuerwehren sicherten in der Zeit die Einsatzstelle und brachten das hydraulische Rettungsgerät in Stellung.

Nach der Erstversorgung der verletzten Personen konnten sich die Retter um die Befreiung kümmern. Zuerst das Abstützen und Stabilisieren der Fahrzeuge, dann Türen aufspreizen, Dach abnehmen und Vorderwagen wegklappen und einiges mehr, um die Patienten schonend aus den demolierten Unfallfahrzeugen zu befreien.

Gott sei Dank war es nur eine Übung. Im Vordergrund dieser Übung stand das Zusammenspiel zwischen Notärzten, Rettungsdienst und Feuerwehr. Alle konnten sich ein Bild von den technischen Möglichkeiten zur Rettung von eingeklemmten Personen bei schweren Verkehrsunfällen machen.

Vor den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Dorf Mecklenburg und Beidendorf wurde diese Übung geheimgehalten, nur die Wehrführungen wussten Bescheid und bereiteten diese vor.

Die Einsatzbereitschaft, die Zusammenarbeit und der Übungsablauf waren sehr lobenswert. Man kann sich also auf die FFw Dorf Mecklenburg und Beidendorf verlassen, so wie alle Jahre



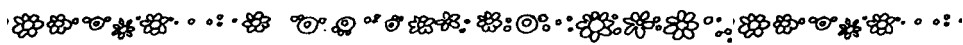
zuvor auch. Erfahrungen sammeln wir ja auch schon bei vielen Einsätzen auf der Bundesautobahn A 20, den Bundes- und Landstraßen, wo wir schon eine Menge Personen aus verunfallten Fahrzeugen befreit haben.

Der Lerneffekt dieser Übung wurde dann noch durch eine detaillierte Auswertung erhöht. Dr. Thomas Plappert erläuterte den Feuerwehrleuten noch einige Fakten aus Sicht des Rettungsdienstes und Dirk Sawiaczinski konnte den Notärzten und Rettungsassistenten noch einige technische Feinheiten der Feuerwehr erklären. Gemeinsam wollen wir noch mehr Ausbildungsabschnitte folgen lassen und uns gegenseitig unterstützen.

Dank für die kostenlose Bereitstellung der beiden Unfallfahrzeuge an die Firma Auto Schnell aus Niendorf, an den Landwirt Herrn Stieglitz, auf deren Grundstück wir die Übung durchführen durften und an die Hansestadt Wismar für die Benutzung der beiden Rettungsfahrzeuge.

Besonders danke ich den Notärzten, den Rettungsassistenten und allen Feuerwehrkameraden für die Bereitschaft, an dieser Übung mitzuwirken.

*Dirk Sawiaczinski
Gemeindewehrführer
FFw Dorf Mecklenburg*



Stand der Vorbereitungen – BUGA Außenstelle Solarzentrum M-V in Wietow

Seit dem 1. August 2008 sind wir als Unterstützung zur Vorbereitung der Projekte im Rahmen der BUGA Außenstelle Solarzentrum M-V in Wietow beschäftigt.

Wir, das sind Marlies Modrow, Daniela Pritsch, Steffi Neumann, Stefanie Wendt und Maria Neumann.

Für uns war zuerst der Eindruck überraschend: Fährt man nur kurz an dem kleinen Ort Wietow vorbei, so erkennt man sicher nicht, wie viele innovative, neue Ideen dort schon jetzt Einzug gehalten haben.

Beschäftigt man sich jedoch etwas genauer mit Wietow, wo das Gutshaus zu Mecklenburg-Vorpommerns einzigem Solarzentrum umgebaut und restauriert wurde, dann ist man erstaunt von den Mythen und Sagen, die sich um das Gutshaus und seine ehemaligen Bewohner drehen. Wussten Sie zum Beispiel, dass im 12. Jahrhundert die Ritter von Preen auf einer Burg in Wietow beheimatet waren?

Die Ausarbeitung der Geschichte des Dorfes ist nur ein Projekt, das Sie nächstes Jahr im Solarzentrum, einer Außenstelle der BUGA 2009, erwartet.

Dieses Projekt bearbeitet Maria Neumann.

In einem weiteren Projekt geht es um Wasser, dessen Aufbereitung und ökologische Nutzung, die heutzutage immer wichtiger wird. Mit dem Projekt beschäftigt sich Stefanie Wendt.

Wenn, Sie als Hausbesitzer im nächsten Jahr zu Konsultationen kommen werden, um Ihre Energiekosten zu senken, dann müssen Sie nachschlagen können.

Alle ökologischen Bau- und Dämmstoffe sowie Informationen zur Energie und Lebensenergie werden Sie dann in der virtuellen Bibliothek finden, dieser Aufgabe widmet sich Steffi Neumann.

Für das Gesamtmanagement stehen Marlies Modrow und Daniela Pritsch.

Im Moment wird vom Planungsbüro Adolphi und Rose in Abstimmung mit dem SIMV e.V. der Bepflanzungsplan für den Außenbereich des Solarzentrums erstellt. Hier brauchen wir viele, viele Pflanzen und Zwiebeln, die wir nicht alle in der Lage sind, zu kaufen.

Wir bitten um Unterstützung für die Vorbereitung der BUGA und rufen alle Bürger auf, uns eine Dahlienknolle, eine Tulpenzwiebel zu spenden, wenn Sie jetzt im Herbst Ihren Garten aufräumen.

Alte Dokumente, Fotos, Bücher oder Möbel wären für uns eine große Hilfe bei der realistischen Darstellung der Geschichte Wietows. Natürlich sind alle Stücke nur als Leihgabe gedacht. Des Weiteren planen wir das Drehen eines Informationsfilmes, in dem wir Aussagen verschiedener Zeitzeugen dokumentieren möchten, um diese für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Nennen Sie uns Bürger, die das Gutshaus Wietow noch im unsanierten Zustand erlebt haben und darüber berichten würden.

Ihre **Spenden** und **Anregungen** können Sie an **jedem 1. Mittwoch des Monats um 16.00 Uhr** im Solarzentrum in Wietow an uns richten und sich auch über den aktuellen Stand unserer Vorbereitungen informieren.

Schulstart für die Fünftklässler mit Kennenlertagen



Was wird mich erwarten? Diese Frage stellt sich wohl jeder, für den ein neuer Lebensabschnitt beginnt, umso mehr, wenn man erst 10 oder 11 Jahre alt ist, die gewohnte Grundschule verlassen hat und in die weiterführende Schule wechselt. So hatten auch die „Kleinen“, die in eine der vier 5. Klassen an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ Dorf Mecklenburg kamen, viele Fragen zum neuen Umfeld. Diese konnten größtenteils an zwei Kennenlertagen beantwortet werden.

In bewährter Weise bereiteten die Klassenleiterinnen und einige Fachlehrer der 5. Klassen unter Regie der Teamleiterin Frau Lange diese Stunden vor. Bei einer Rallye lernten die Fünftklässler ihre neue Schule kennen und erhielten Hinweise zur Organisation des Schulalltages. Praktische Tipps gab es auch zur Hausaufgabenbearbeitung. Mit Begeisterung wurden Namensschilder und ein Klassenbaum mit Angaben über jeden Schüler gebastelt. Auch während der Staffell- und Bewegungsspiele knüpften die Klassenkameraden ungezwungen Kontakte und der Teamgeist wurde gefördert, ebenfalls ein Ziel der Kennenlertage. Die Eingewöhnung an der neuen Schule wird sicherlich auch durch die Veränderung der Pausenzeiten – dem Blockunterricht – erleichtert. Dadurch haben die Schüler ab dem 8. September die Möglichkeit, in der Gaststätte „Am Mühlengrund“ Mittag zu essen. So kann dem verständlichen Wunsch vieler Eltern nachgekommen werden. Die Schüler der 5a und 5b werden besonders gespannt auf die erste Musikstunde sein. Dann wird nämlich für jedes Kind ein Blasinstrument ausgewählt, auf dem es im Unterricht zu spielen lernt. Während im Vorjahr eine Bläserklasse eingerichtet werden konnte, wurden in diesem Schuljahr aufgrund der großen Resonanz bei Schülern und Eltern zwei Bläserklassen gebildet. Ganz bestimmt werden die Schüler der jetzigen 6b ein großes Vorbild sein, denn sie können ja schon richtig spielen. Die Bildung solcher Klassen wird an der Schule in Dorf Mecklenburg ebenso zur Tradition werden, wie es die Veranstaltung von Kennenlertagen heute bereits ist.

ANNOUNCE



LGE

Landesgrunderwerb

Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Mecklenburg
Vorpommern
MV hat gut.

Wohnen und Leben zwischen Wismar und Schwerin

Bad Kleinen Wohngebiet „Nordwest“

- Attraktive Wohnlage am Nordufer des Schweriner Sees
- Sehr gute Verkehrsanbindungen, sehr gute Infrastruktur
- Keine Maklergebühren, keine Bauträgerbindung
- Baugrundstücke 50,11 €/m²

Ansprechpartnerin Frau Jahn-Rieck ■ **Telefon** 0385 3031-750
Telefax 0385 3031-751 ■ **E-Mail** info@lge-mv.de ■ **www.lge-mv.de**

Neues von Tisa!!!

In der Zeit vom 22. bis 28. September besuchen 15 lettische Schüler und ihre Begleiter unsere Schule. Es ist der Besuch unserer Partnerschule, denn im April waren 15 Schüler aus Dorf Mecklenburg in Riga und verbrachten dort eine interessante Woche. Durch ein abwechslungsreiches Programm werden wir unseren lettischen Gästen unsere Region zeigen und die Schule repräsentieren. An dieser Stelle möchten wir ganz besonders unserer Gemeinde danken, die durch ihre finanzielle Unterstützung diese seit 1997 bestehende Schulpartnerschaft erst ermöglicht. *B. Franke*

Hurra ich bin ein Schulkind ...



...und nicht mehr klein, so heißt es in einem Lied. Klein waren sie aber doch, die 32 Mädchen und 17 Jungen, die am 30.08.2008 in Bad Kleinen eingeschult wurden.

Die Sporthalle, die von den Grundschullehrern liebevoll geschmückt wurde, war bis auf den letzten Platz gefüllt. Nachdem die „Neuen“ ihren Platz vor der Bühne eingenommen hatten, wurden sie von Yara Moltmann (7), einer Schülerin der 2. Klasse, herzlich begrüßt. Sie führte auch durch das kleine Programm, dass die Kinder der 2. Klassen mit ihren Klassenleiterinnen eingeübt hatten. Für die Moderation und für das Programm gab es anschließend viel Lob.

Natürlich hat auch die Schulleiterin Frau Böhnke die Kinder herzlich an der Regionalen Schule mit Grundschule begrüßt. In einer kurzen Ansprache hat sie viele Fragen aus den Gesichtern der Mädchen und Jungen „abgelesen“ und ihnen Antworten darauf versprochen. Auf ihre Frage, ob die Kinder denn am Montag wieder in die Schule kommen werden, gab es sofort eine Antwort, nämlich ein vielstimmiges „JA“.

Danach wurden die Schülerinnen und Schüler klassenweise auf die Bühne gerufen. Als sie dann gemeinsam mit ihren Klassenleiterinnen Frau Knipp (1a) und Frau Prignitz (1b) und ihren Horterzieherinnen Frau Fritz und Frau

Nöske auf der Bühne standen, haben die zahlreichen Fotografen dieses nie wiederkehrende Bild festgehalten.

Nach dem Abgang von der Bühne erhielt jedes Kind eine Sonnenblume, denn „...wir wünschen uns, dass ihr auch immer so strahlt, wenn ihr zu uns kommt“, gab ihnen die Schulleiterin mit auf den Weg.

Dieser führte sie zunächst in ihre Klassenräume. Hier nahmen sie erstmalig Kontakt mit „ihrem“ Raum und Platz auf und hörten, was sie ab Montag hier in ihrer Schule erwartet.

Draußen warteten die Eltern und Gäste, die teilweise nervöser waren als die Erstklässler, auf das erste Klingelzeichen. Als es dann soweit war, überreichten die Eltern ihren Kindern die Schultüten und damit war für die Kinder klar: jetzt sind wir Schüler.

Zum Abschluss konnten alle, die es wünschten, die Klassenräume der ersten Klassen aufsuchen, um sich ein Bild davon zu machen und vielleicht auch schon mal Kontakt zu den Klassenlehrerinnen aufnehmen.

Die Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Beschäftigten unserer Schule wünschen den Kindern schöne Tage in unserer Schule und hoffen auf eine gute, den Kindern dienende Zusammenarbeit mit den Eltern.

Kleiderbasar in Bobitz

Am 12. Oktober 2008 wird im Kindergarten in Bobitz der

„Hänsel & Gretel-Basar“

geöffnet.



Angeboten wird nicht nur Kleidung für alle Jahreszeiten und in allen Größen, sondern auch Schuhe, Spielsachen, Wiegen, Bettchen, Kinderwagen und mehr.

Der Verkauf ist am

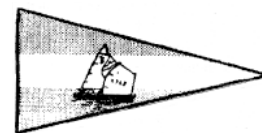
Sonntag, dem 12.10.2008, von 9.00 bis 12.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Standanmeldungen unter 0172 1717715

Kindertagesstätte Bobitz

SV Hohen Viecheln e.V.

3. Oktober 2008
Absegeln



Hohen Viechler Angelverein e.V.

12. Oktober 2008,
8.00 – 10.00 Uhr
Herbstspinnangeln



Angelsportverein Bad Kleinen e.V.

12. Oktober 2008,
7.00 Uhr
Spinnangeln



SPORT FREI für die Kleinsten

Der „SPORTINATOR“ dröhnt durch die Halle, kleine Beinchen wippen im Takt, Patschehände klatschen begeistert mit. Wenn die Mecklenburger Sporthalle so bebzt, ist ganz klar – Sportfest der Krippengruppe des Mecklenburger Kindergartens.

Am 4. August 2008 lud Tante Heidi Körner zu Sport, Spiel und guter Laune. Gestärkt mit Saft, Kaffee und Kuchen hieß es „Sport frei“ und zur Musik wurde getanzt, getobt und gelacht.

Eine schöne Gelegenheit, um auch die Eltern und Geschwister der Kinder miteinander bekannt zu machen und einen rundum gelungenen Nachmittag zu erleben.

Ein großes Dankeschön geht an Heidi Körner für die tolle Organisation. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Ulrike Golz



Fußballnachwuchsturnier der F-Junioren

Joachim Löw war nicht da, obwohl Marin gespielt hat.

Aber es war Franz Marin, und der ist sieben Jahre

alt und spielte beim Lübower SV. Zum dritten Mal lud der Lübower SV 66 zu einem Fußballturnier der F-Jugend (Jahrgänge 2000/01) ein und nur zwei Mannschaften ließen sich vom Wetter abschrecken. Aber selbst das hatten die Organisatoren um Stephan Schumann bestens im Griff. Unterstützt von der Gemeinde, der Schünemann & Taube GmbH, der Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Zelt-Franck und dem Autohandel Rassweiler fand ein spannendes Turnier statt, und es gewannen die jungen Kicker vom FC Anker Wismar. Alles andere wäre aber auch eine Überraschung bzw. Enttäuschung gewesen. Die Trainer Mathias Wolf und Gerd Fiebrand meinten dann auch:

„Dieses Turnier ist eine schöne Trainingsergänzung. Einige Jungen sind noch in den Ferien, dann spielen wir eben mit einem Spieler weniger. Wir wollen in diesem Jahr um den Landesmeistertitel in M-V spielen.“

Und so spielte jede Mannschaft gegen jede. Anker gewann dreimal vor dem PSV I, PSV II und dem Lübower SV.

Spannend waren für die jungen Spieler auch die Stationen zum Nachweis ihrer technischen Fertigkeiten. Im Slalom mit Ball war Lukas Schmidt von Anker mit 18 Sekunden der Beste, beim Torwandschießen gewann Sebastian Schippel vom PSV und am besten konnte Max Manthei vom Lübower SV jonglieren. Als bester Spieler wurde Max Lewetzow vom PSV ausgezeichnet (jonglieren und Torwandschießen Platz 2), bester Schütze wurde Lukas Schmidt von Anker und bester Torwart war Jonathan Obermeier aus Lübow, der ja wirklich viel zu tun hatte.

Im nächsten Jahr will Anker den Wanderpokal endgültig gewinnen. Ob Jogi Löw doch noch vorbeikommt und den Lewetzows und Marins zuschaut?

FPR



Die F-Jugend vom Lübower SV



Neue Trikots für die F-Jugend des SKV Bobitz



Foto: ml

Am 6. September wurde in Bobitz zum ersten Pokalspiel in der Kreisklasse der F-Jugend angepfiffen.

Zu diesem Spiel traf der SKV Bobitz auf den Rehnaer SV. Pünktlich zu diesem Anlass liefen die Kicker des SKV Bobitz in nagelneuen Trikots auf. Das Hanse-Klinikum schrieb an die Nachwuchsfußballer: „Das Hanse-Klinikum Wismar als Einrichtung des Gesundheitswesens versteht

sich nicht nur als Einrichtung für Diagnostik und Therapie bei Patienten, die einer medizinischen Behandlung bedürfen. Wir verstehen uns auch als Partner zur Förderung von Aktivitäten zur Gesunderhaltung, insbesondere der Kinder.“ Ebenfalls als Sponsoren am Satz der Spielkleidung beteiligten sich Elektromeister Henryk Glowalla und die Fahrschule Ingo Schuhmacher (rechts hinten).

Die I. Männermannschaft des Mecklenburger SV startet in die neue Saison 2008/2009 mit einem neuen Trikotsponsor



Hiermit möchte sich die Mannschaft bei Thomas Körner, Inhaber der Firma Siebdruck-Atelier-Körner mit Sitz in Karow, bedanken.

Gleichzeitig möchten wir alle Fußballbegeisterten zu einem Heimspielbesuch einladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die I. Männermannschaft des Mecklenburger SV

Fußball Bezirksliga West

Heimspiele des MSV

04.10.2008 MSV : PSV Wismar

25.10.2008 MSV : LSV Schwarz-Weiß Eldena

Volleyball nach acht Jahren wieder



Harald Streib ist ganz neu bei der Mannschaft, und das letzte Mal hat er wohl vor acht Jahren richtig Volleyball gespielt. Jetzt hat er eine Gruppe gefunden, in der er sich wieder regelmäßig sportlich betätigen kann.

Genau das ist das Ansinnen der neuen Volleyballgruppe des Lübower SV 66. Die Dienstaggruppe wurde zu groß, die Angriffsschläge waren manchmal zu hart. Deshalb hat der Vorstand des Vereins beschlossen, eine neue Trainingsgruppe für ältere, ehemalige oder nicht ganz so starke Spieler zu gründen. Seit einigen Wochen schon treffen sich die Volleyballer immer mittwochs um 19.00 Uhr vor der Sporthalle in Lübow. In den Sommermonaten wurde draußen gespielt, mit dem Schulanfang geht es wieder in die Sporthalle der Grundschule. Rolf Baustian spielt eigentlich mehr Golf und nur im Winter sucht er sich eine andere Sportart. Aber er ist jetzt auch schon regelmäßig beim Training dabei. „Es geht uns ums Spielen und nicht in erster Linie ums Gewinnen. Die Technik kommt langsam wieder. Nur schade, dass wir bisher noch keine Frauen aus dem Dorf oder der Umgebung gewinnen konnten“, meint er nach dem Training.

Für diese etwas weichere Spielweise im Volleyball werden noch **Mitspieler/innen gesucht**. Die Vorkenntnisse sind nicht wichtig, die Freude am Sport sollte groß sein.

PPR

Die Chronik von Bad Kleinen erscheint demnächst!

Die Chronik ist fertig, aber sie kann noch nicht erworben werden. Sie ist noch im Druck. Einige Bürger sprachen mich an, etliche wollten sie schon kaufen. Deshalb diese Information.

Etwas Geduld ist noch nötig. In der zweiten Hälfte Oktober wird die Chronik vorgestellt. Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben. Das wird in der „Ostseezeitung“, im „Markt“, im „Mäckelbörger Wegweiser“ und auch im „Nordwest Blick“ sein. Zugleich wird dann über den Verkauf informiert. Ich freue mich über das bisher zeigte Interesse.

Bleiben Sie dran!

Jochen Brinker, Chronist

Mittelalterlich ging es zu

Auf dem 4. Sommerfest der Kindertagesstätte Bad Kleinen stand in diesem Jahr alles unter dem Thema „Burg“.

Nachdem die kleinen und großen Gäste das aus Holz gefertigte Burgtor durchquerten, wurden sie entführt in die Welt des Mittelalters. Die kleinen Ritter und Burgfräulein staunten nicht schlecht, als sie ihre Erzieherinnen sahen. Denn auch sie und die an der Festgestaltung beteiligten Eltern waren mittelalterlich gekleidet.

Der Spielplatz und aufgrund des Wetters auch die Sporthalle und der untere Flur des Kindergartens hatten sich in einen mittelalterlichen Markt verwandelt. Hier wurden „alter“ Kuchen, Brezeln und Kaffee angeboten. Über offenem Feuer wurden Kesselgulasch und ein Zauberschnitz (Tee aus frischen Kräutern) gekocht. Vom Feuer gab es auch Schweinekeulen, Würstchen und Stockbrot.

Erproben konnten sich die Kinder im Kräftemesen, Armbrustschießen und Steckenpferdreiten. Auch auf echten Pferden konnte man sein Können beweisen.

Die kleinen Ritter bauten sich Pfeil und Bogen, Schild und Schwert.

Wer noch nicht verkleidet war, konnte dies nachholen. An Bastelständen wurden Ketten gefädelt, mittelalterliche Kopfbedeckungen und viele andere Dinge gebastelt.

Ganz besonders begehrt war bei Groß und Klein das Filzen. Mit handwerklichem Geschick und Ausdauer entstanden Schmuck- und Spielstücke, die auch nach dem Fest noch getragen und genutzt werden können. Beliebt waren auch die Fotos im „Flinkfläuter – Pranger“ die gleich als Erinnerung mitgenommen werden konnten. Groß und Klein versuchten sich im Wollekämmen und das Spinnen am Spinnrad wurde anschaulich vorgestellt. Eine ausdauernde Beschäftigung hatten die Ritter und Burgfräulein im Hofronnell des Kindergartens. Die ganze Fläche war mit Stroh gefüllt. Da hatten die Kinder so großen

Spaß beim Reinspringen und Goldtalersuchen, dass sie für Sackhüpfen und Stelzenlaufen keine Zeit mehr fanden. Bei unserer jährlichen Veranstaltung handelt es sich aber nicht nur um das Feiern eines Festes.

Jedes Jahr entwickelt sich das Thema in den Wochen vor dem Fest in der Kindertagesstätte zu einem Projekt. Auch in diesem Jahr hatten die Erzieher wieder viele Ideen. Da wurden die Räume in Burg 1 bis 10 umbenannt und jede „Burg“ wurde an einem Spruch erkannt. Im Kindergarten und im Ferienhort wurden Schwerter, Wappen und vieles mehr gebastelt und Ritterliches vorgelesen. Beim monatlichen besonderen Frühstück gab es „Arme Ritter“, die Wände der Burg wurden aus Pappe geschnitten, ein Kerker aus Pappe gebaut und von den Kindern und Erziehern angemalt. So wurden auch die Kinder in die Vorbereitung ihres Festes einbezogen und konnten es kaum erwarten. Vielen Dank den Erziehern der Kindertagesstätte für diese tolle Vorbereitung. Nur mit viel Unterstützung und guter Zusammenarbeit konnte auch dieses Jahr wieder ein tolles Fest gefeiert werden. Darum auch:

Vielen Dank an:

die fleißigen Kuchenbäcker, die helfenden Mütter und Väter und die Mitglieder des Elternrates, die Tankstelle Reichenbach Niendorf, den Pastor aus Hohen Viecheln, Familie Groll, den Aldi-Markt Bad Kleinen, Herrn Kroll und Herrn Garling, Familie Werner und ihre Pferde, Familie Kopp, die Eisdiele Riedel in Bobitz, Frau Block und Frau Mollitor, die Freiwillige Feuerwehr Bad Kleinen, Herrn Mackolder und Herrn Jähnel, die Gemeinde Bad Kleinen, den Bauhof und den ALV, ... und vielen Dank an die Besucher unseres Sommerfestes.

Jaqueline Kolberg
als Vorsitzende des Elternrates der Kindertagesstätte „Uns' Flinkfläuter“ Bad Kleinen



Freude an der Wetterbeobachtung

Der Deutsche Wetterdienst in Potsdam sucht in Hohen Viecheln, Jesendorf oder Kleekamp einen ehrenamtlichen Niederschlagsbeobachter

Der Deutsche Wetterdienst in Potsdam sucht in **Hohen Viecheln, Jesendorf oder Kleekamp** einen geeigneten **ehrenamtlichen** Beobachter, der auf seinem Grundstück eine automatische Niederschlagsstation betreuen würde. „Sie oder Er“ sollten Interesse an der Wetterbeobachtung haben, um mit gewissenhaften Aufzeichnungen einen wichtigen Beitrag für die Arbeit des Wetterdienstes zu leisten. Für die Messstation wird eine Fläche von 4 x 2 m benötigt, zu der ein Elektro- und ein ISDN-Anschluss verlegt werden müssen. Diese Fläche sollte sich an einem ungeschützten Standort befinden, das heißt, jedes Hindernis (Bäume, Gebäude usw.) müssen **doppelt** so weit entfernt sein, wie sie hoch sind.

Der Beobachter (in Urlaubszeiten ein Vertreter) hat die Aufgabe, täglich um 6.50 Uhr (während der Sommerzeit um 7.50 Uhr) die in den letzten 24 Stunden gefallene Niederschlagsmenge zu messen im Winterhalbjahr die Schneehöhe sowie die besonderen Wettererscheinungen wie Gewitter, Sturm, Nebel, Glätte usw. in die Beob-

achtungsunterlagen zu notieren und täglich nach der Messung bis spätestens 9 Uhr als Handeingaben über ein Terminal einzugeben.

Die Installation und Verkabelung übernimmt der Wetterdienst. Außerdem wird ein Gestattungsentgelt sowie eine Stromkostenpauschale gezahlt. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit ist der Beobachter gegen Unfälle versichert und erhält eine **jährliche** Aufwandsentschädigung von **748,60 €**.

Interessenten, die Freude an dieser Tätigkeit haben, Zeit und Sorgfalt mitbringen und für eventuelle Notfälle auch eine Vertretung benennen können, wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an:

Deutscher Wetterdienst
Regionale Messnetzgruppe Potsdam
Postfach 60 05 52
14405 Potsdam
Telefon: 0331 316356
Birgit Lindner

GRATULATIONEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Katharina Lange	Bad Kleinen	zum 87. am	2. Oktober
Frau Charlotte Rosehr	Bad Kleinen	zum 70. am	5. Oktober
Herrn Horst Krause	Glashagen	zum 76. am	6. Oktober
Frau Erika Gruber	Bad Kleinen	zum 75. am	11. Oktober
Herrn Ulrich Kopp	Bad Kleinen	zum 76. am	12. Oktober
Herrn Bruno Darmann	Bad Kleinen	zum 80. am	14. Oktober
Herrn Harald Thrans	Bad Kleinen	zum 70. am	14. Oktober
Frau Helene Klink	Bad Kleinen	zum 84. am	16. Oktober
Herrn Otto Becker	Bad Kleinen	zum 76. am	17. Oktober
Herrn Dr. Martin Kelm	Losten	zum 78. am	19. Oktober
Frau Edita Sevke	Bad Kleinen	zum 87. am	24. Oktober
Herrn Erwin Hadler	Bad Kleinen	zum 81. am	24. Oktober
Frau Inge Kirch	Bad Kleinen	zum 70. am	24. Oktober
Frau Eva Link	Bad Kleinen	zum 89. am	25. Oktober
Frau Lieselotte Söder	Gallentin	zum 79. am	27. Oktober
Frau Gisela Schultz	Bad Kleinen	zum 79. am	28. Oktober
Frau Inge Weiß	Bad Kleinen	zum 77. am	28. Oktober
Herrn Bodo Knakowski	Bad Kleinen	zum 70. am	28. Oktober
Herrn Hans-Joachim Heinze	Bad Kleinen	zum 75. am	29. Oktober
Herrn Werner Bethke	Klein Woltersdorf	zum 78. am	1. Oktober
Frau Hildegard Roth	Klein Woltersdorf	zum 70. am	4. Oktober
Herrn Günter Schmidt	Barnekow	zum 78. am	9. Oktober
Frau Emilie Tschirka	Dambeck	zum 84. am	2. Oktober
Herrn Friedrich Lübess	Bobitz	zum 81. am	8. Oktober
Frau Hildegard Ihde	Beidendorf	zum 80. am	8. Oktober
Frau Helga Grimberger	Groß Krankow	zum 70. am	8. Oktober
Frau Gerlinde Popp	Scharfstorf	zum 70. am	8. Oktober
Herrn Heinrich Hold	Bobitz	zum 79. am	9. Oktober
Herrn Rudolf Boldt	Groß Krankow	zum 76. am	13. Oktober
Frau Gertrud Pursche	Beidendorf	zum 93. am	16. Oktober
Frau Christel Ziebell	Beidendorf	zum 70. am	18. Oktober
Frau Else Funk	Scharfstorf	zum 87. am	20. Oktober
Frau Rosemarie Vandrè	Saunstorf	zum 76. am	21. Oktober
Herrn Bruno Wodrich	Bobitz	zum 70. am	22. Oktober
Frau Alma Statkus	Grapen Stieten	zum 87. am	24. Oktober
Herrn Franz Wagner	Bobitz	zum 79. am	27. Oktober
Frau Inge Neumann	Bobitz	zum 83. am	28. Oktober
Frau Gertrud Meyer	Quaal	zum 89. am	30. Oktober
Frau Waltraud Schubert	Bobitz	zum 78. am	30. Oktober
Frau Dora Puck	Lutterstorf	zum 75. am	31. Oktober
Herrn Wolfgang Hellwig	Naudin	zum 70. am	31. Oktober
Herrn Walter Thoma	Karow	zum 94. am	1. Oktober
Frau Erna Heisig	Dorf Mecklenburg	zum 86. am	2. Oktober

Herrn Johannes Prei	Dorf Mecklenburg	zum 79. am	5. Oktober
Herrn Gerhard Mickoleit	Dorf Mecklenburg	zum 76. am	8. Oktober
Frau Lore Kreipe	Dorf Mecklenburg	zum 83. am	9. Oktober
Frau Gisela Weinöhl	Dorf Mecklenburg	zum 75. am	11. Oktober
Frau Erna Paech	Dorf Mecklenburg	zum 75. am	15. Oktober
Frau Martha Klein	Dorf Mecklenburg	zum 76. am	18. Oktober
Frau Elfriede Mundt	Dorf Mecklenburg	zum 78. am	23. Oktober
Frau Charlotte Steiner	Groß Stieten	zum 85. am	26. Oktober
Herrn Emil Stark	Groß Stieten	zum 77. am	30. Oktober
Frau Gerda Lange	Hohen Viecheln	zum 75. am	2. Oktober
Frau Rosina Dunski	Hohen Viecheln	zum 70. am	16. Oktober
Herrn Hermann Hinrichs	Hohen Viecheln	zum 83. am	19. Oktober
Frau Irma Fischer	Hohen Viecheln	zum 94. am	22. Oktober
Herrn Alfred Breitling	Hohen Viecheln	zum 78. am	23. Oktober
Herrn Walter Brandt	Triwalk	zum 75. am	6. Oktober
Frau Lisa Vogel	Lübow	zum 70. am	17. Oktober
Frau Ilse Meyer	Metelsdorf	zum 70. am	25. Oktober
Frau Renate Hartwig	Ventschow	zum 70. am	5. Oktober
Frau Amalie Kuhn	Ventschow	zum 84. am	8. Oktober
Frau Friedel Krafft	Ventschow	zum 89. am	11. Oktober
Frau Martha Beyer	Ventschow	zum 85. am	12. Oktober
Frau Rosa Schlifke	Ventschow	zum 79. am	12. Oktober
Frau Lene Hermanski	Ventschow	zum 76. am	13. Oktober
Frau Hedwig Ozimek	Ventschow	zum 93. am	14. Oktober
Frau Annelies Kornath	Ventschow	zum 75. am	14. Oktober
Herrn Peter Thoma	Ventschow	zum 82. am	26. Oktober
Frau Margarete Dinger	Ventschow	zum 79. am	29. Oktober

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern

Johann und Ruth Siebeneich
am 2. Oktober 2008 in Klein Krankow

und

Berthold und Hildegard Meyer
am 15. Oktober 2008 in Bobitz

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

Helmut und Renate Kolbe
am 10. Oktober in Ventschow

ANZEIGE



HISCHER
ELEKTROTECHNIK GmbH



- Planung und Ausführung von Elektroinstallation
- Antennenanlagen ● Telefonanlagen ● Reparaturen
- Service und Verkauf von Haushaltsgeräten

23996 Bad Kleinen · Wismarsche Straße 8

Tel.: 038423 50544 · Fax: 038423 338 · www.Hischer-Elektrotechnik.de

Hängt das Leben Ihres Plasma-Fernsehers allein am Draht Ihres Außen-Blitzschutzes?

Dann denken Sie dran: Schon die Schockwellen kilometerweit entfernter Blitze können teure Geräte irreparabel beschädigen. Sicherheit bietet nur ein Überspannungs-Schutz in der Hausinstallation und der kommt preiswert und sauber eingebaut von HISCHER Elektrotechnik GmbH.

SystemProfi
powered by Hager Tenalit

■ **Schöner Schutz!**



Preisgünstig Wohnen
– Steinstraße –
in Bad Kleinen



- Sanierte **3-R.-Wohnung**
ab 420,- € (m. Balkon)
- Sanierte **2 1/2-R.-Wohnung**
ab 380,- € (m. u. o. Balkon)
- Sanierte **2-R.-Wohnung** (m. Balkon)
ab 330,- €
zum sofortigen Bezug

Weitere Angebote auf Anfrage

Herbstaktion (nur für Neumieter)

Beim Bezug einer 2 1/2-R.-Wohnung im Oktober oder November 2008 erhalten Sie 3 Monate einen Rabatt von 25 % auf die Grundmiete sowie einen Reisegutschein.

Seit 2007 können Mitglieder/Mieter auf Antrag und Nachweis für ihr Neugeborenes eine Babyprämie erhalten.

Wohnungsbaugenossenschaft
Bad Kleinen eG

Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423 493, Fax: 51447
www.wbg-bad-kleinen.de

Für die vielen Blumen, Glückwünsche
und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns bei allen
Verwandten, Freunden und Bekannten
recht herzlich bedanken.

Unserer besonderer Dank gilt unseren
Kindern, unserer Mutter und Schwieger-
mutter und unseren Geschwistern für
ihre tatkräftige Unterstützung, dem
Ehepaar Niemann für seine Hilfe,
DJ Bechi für die tolle Musik sowie der
Jagdhornbläsergruppe „Wallenstein-
graben“ für die gelungene Überraschung.

Dieter und Undine Aßmann
Hohen Viecheln, im August 2008

**HIER WEHT EIN
NEUER WIND.**

SHE 71
145,- €

BGE 71
99,- €



STIHL Bläsergerät BGE 71 und Saughäcksler SHE 71.
STIHL Bläsergeräte sind ideale Werkzeuge, um Wege und Flächen von Laub oder
Schnittgut zu betreiben. Die STIHL Saughäcksler saugen alles auf, was Ihnen in den
Weg kommt, und schneiden das Material im Innern kurz und klein.

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

STIHL
DIENST

Wir beraten
Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

Danke!

Für die vielen, lieben Glückwünsche, Blumen und
Geschenke zu unserer Hochzeit möchten wir allen,
die an uns gedacht haben, Danke sagen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern Nicole
und Frank, Steffi und Marcel sowie Tante B aus G
und unseren Nichten Heike und Sabrina, auch an
Anja ein Dankeschön. Für die musikalische Um-
rahmung danken wir Holger Prestin.

Es war eine wunderschöne Feier, die wir zur
Silberhochzeit sicher wiederholen werden.

Volker und Kerstin Schimske
Bad Kleinen, am 20. August 2008

Eigenheim in Randlage von Bobitz zu verkaufen



- 5 Zimmer + Küche mit Einbauküche + WC + Bad
- ca. 136 m² Wohn- und Nutzfläche + Kellerräume
- Teilmodernisierung einschl. Wärmedämmfassade
- schönes Grundstück mit Terrasse und Randlage
- Besichtigung jederzeit nach Terminvereinbarung
- Kaufpreis: 97.500 € zzgl. NK

Christiane Bartz, geprüfte Immobilienfachwirtin IHK
Hauptstraße 24, Bad Kleinen Tel.: 038423 51680 o. 0172 3016415



Mietwohnungen in Bad Kleinen:

- 3-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss, ca. 100 m² Wohnfl., mit Wan-
nenbad, großem Garten- bzw. Grundstücksanteil, frei ab 01.01.2009, für
550,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit) zu vermieten
- 3-Zimmer-Wohnung im 3. Obergeschoss mit sehr gutem Blick auf den
Schweriner See, riesigem Balkon, ca. 90 m² Wohnfl., Küche mit Einbau-
küche, Wannenbad, ohne Bodenbelag, frei ab 01.01.2009, für 490,00 EUR
zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit) zu vermieten

Keine Maklergebühren. Bitte rufen Sie uns für weitere Informationen an.

Hauptstraße 24 · 23996 Bad Kleinen
www.abacus-hausverwaltung.de
Telefon: 038423 55669-0

**Biete Sprachunterricht an
(Deutsch/Englisch)
als individuellen, problem-
orientierten Einzelunterricht**

- Schüler (Nachhilfe)
- Erwachsene (Intensivkurs Englisch für
Anfänger und Fortgeschrittene)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung:
Wirtschafts- und techn. Englisch)
- kulturelle, wirtschaftliche Beratung im
sprachlichen Rahmen
- Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Franzö-
sisch – grammatische Grundlagen
- Coaching

Haben Sie Interesse an Sprachkenntnissen im
Einzel- oder Gruppenunterricht? Rufen Sie
an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr
Wissen – Tun Sie etwas für sich und ihre be-
rufliche Zukunft!

Margret Schmidt, Alte Dorfstraße 26
23996 Bobitz/OT Saunstorf
Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686
Fax: 038424 21950
E-Mail: m-schmidt-english@t-online.de



Liebe Verwandte, Freunde und Bekannte,
habt Dank für die vielen
Blumen und Geschenke und für all die
schönen Sachen, die uns zu unserem
Feste Freude brachten.

Ein besonderes Dankeschön der
Gaststätte „Seeblick“ in Bad Kleinen.

DANKE sagen das Brautpaar
Uwe Hoffmann und Ina Urban
Dorf Mecklenburg, im Juli 2008



DANKE

für die vielen schönen Geschenke
zu meiner Einschulung!

Euer Toni

Blumen Fromme

Inh. K. Andersen
Bad Kleinen Ventschow

**Herbst-
Farben, Früchte,
Pflanzen**

Diese Jahreszeit macht
(floristisch) Spaß!

Zierkürbisse in allen Formen
(z. B. Bischofsmütze, Schwanenhals,
Mandarinkürbisse) vorrätig

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr, Sa. 8.00–12.00 Uhr

*Der Charakter offenbart sich
weniger an großen Taten.
An Kleinigkeiten zeigt sich die
wahre Natur des Menschen.*

Jean-Jacques Rousseau

September



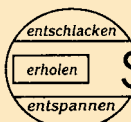
Vignette:
Doreen Liewert

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums

meines Kosmetikstudios möchte ich mich bei allen Kundinnen, Angehörigen und Freunden für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken.

Ich danke des Weiteren für die langjährige Treue und wünsche mir weiterhin zufriedene Kundinnen und Ihnen persönlich alles Gute.

NATURKOSMETIK Heide Lore Wunrau



Studio - e

Heide Lore Wunrau

Niendorf
Am Steindamm 9

*Allen, die uns mit Blumen,
Glückwünschen und Geschenken
zu unserer
Diamantenen Hochzeit
so nett bedacht haben, sagen wir
herzlichen Dank.
Besonders bedanken möchten wir uns
bei unseren Kindern für das gelungene
Fest. Unser Dank gilt weiterhin
dem Ministerpräsidenten Dr. Harald
Ringstorff, der Landrätin Birgit
Hesse, dem Bürgermeister der Gemein-
de Bad Kleinen Hans Kreher sowie
dem Propst Dirk Heske. Ein Danke-
schön auch an die Gaststätte „Seeblick“
für die gute Bewirtung.
Gerhard und Gerda Schäfer
Gallentin,
im September 2008*

Wetterregeln

Im Oktober der Nebel viel, bringt der Winter Flockenspiel.
Oktobersonne kocht den Wein und füllt auch große Körbe ein.



WIR SIND FÜR SIE DA!

Sozialstation Bobitz
Dambecker Straße 12a
Telefon 038424 20296

Wir bieten an:

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Leistungen über Pflegeversicherung
- Familienpflege

Soziale Dienste und Betreuung

- Hauswirtschaftshilfe
- Mittagessen nach Hause
- offene Altenarbeit
- Beratung

Sprechzeiten: Mo.-Fr. von 13.00-14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



**ASB – Sozialstation
Bad Kleinen**

Arbeiter-Samariter-Bund

Helfen ist unsere Aufgabe

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

**Tel.: 038423 50244
Handy: 0171 8356261**

Gallentiner Chaussee 9, 23996 Bad Kleinen

Qi-Mobilé

DER MOBILE MASSEUR
staatlich geprüfter Physiotherapeut

Holger Thom
23996 Bad Kleinen
Straße der Jugend 8

klassische Massage
mobile Chi Massage
Arbeitsplatzmassage

Bei jedem Wetter, täglich von 9.00-21.00 Uhr,
komme ich zu Ihnen und bringe alles mit.

Telefon : 0176 / 61122012



**Private Häusliche
Kranken-, Alten- und
Urlaubspflege**

Regina Schmidt

Dorfstraße 18, 23966 Groß Krankow

Büro: Zum Papenberg 8

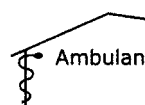
23996 Lutterstorf (Mo.-Fr. 9.00-14.00 Uhr)

Tel.: 038424 22544, Fax: 038424 22962

Handy: 0177 7075860

Der Dienst am Nächsten ist uns ein Bedürfnis.

- fachkompetente Versorgung nach ambulanten und stationären Operationen
- Kranken- und Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaft
- besondere Termine nach Vereinbarung



Ambulanter Pflegedienst

Christine Lehner

► Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig ◀

Unsere Leistungen:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung
Wir versorgen Patienten aller Kassen

**Tel.: 03841 - 7 96 99 52
Mobil: 0175 - 2 75 29 86**



**Abendfrieden
Bestattungen GmbH**

Tel. 0 38 41/76 32 43

Abschiedshalle

Hoher Damm 48,

23970 Wismar

Schweriner

Straße 23,

23970 Wismar

Redaktionsschluss für die Oktoberausgabe 2008 ist am 16. Oktober 2008. Erscheinungstag ist der 29. Oktober 2008.

Impressum

Mäckelbörger Wegweiser – Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow

Herausgeber:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion und Anzeigenverkauf:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Ulrike Kunert

Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226

E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de

u.kunert@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de

Auflage: 6.900

Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,- €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ OHG Wismar
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195